

Straßennamen

in Wilhelmshaven und ihre Bedeutung

Stand: September 2026

Erläuterungen zur Namensgebung (sofern vorliegend)

Die Informationen wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Keine Gewähr auf Richtigkeit!

Name	Bedeutung
A	
Abel-Tasman-Straße	Abel Janszoon Tasman (1603-1659), niederländischer Seefahrer und Entdecker. Nach ihm ist u. a. die australische Insel Tasmanien benannt.
Accumer Landstraße	Accum (Ortsteil der Stadt Schortens)
Accumer Straße	Accum (Ortsteil der Stadt Schortens)
Accumer Weg	Accum (Ortsteil der Stadt Schortens)
Accumersiel	Accumersiel wurde nach dem 1475 gelegten Siel benannt.
Achtern Diek	aus dem Niederdeutschen: "hinterm Deich"
Ackerstraße	früher Zugangsstraße für die Ackerpächter in Neuengroden
Adalbertstraße	Prinz Heinrich Wilhelm Adalbert von Preußen (1811-1873), galt als Experte für Marine-Angelegenheiten. Er veranlasste die im Jade-Vertrag vom 20. Juli 1853 zwischen Preußen und dem Großherzogtum Oldenburg vereinbarte Abtretung eines Gebiets am Westufer der Innenjade und am Nordwestufer des Jadebusens. Die feierliche Übernahme des Jadegebiets erfolgte in seiner Anwesenheit am 23. November 1854. In den nachfolgenden Jahren entstanden der Marinestützpunkt und die Stadt Wilhelmshaven.
Adele-Tiesler-Weg	Wirtin aus Rüstersiel; Lokal "Zur grünen Laube"
Adlatenthun	alter Flurname; (Adlat = Gehilfe, Thun = Garten) kirchliches Grundstück zur Versorgung der Kirchengehilfen wie Küster, Kuhlengräber, Vikar und pfarrliche Gehilfen mit Garten- und Ackererzeugnissen.
Admiral-Klatt-Straße	Gustav Klatt (1823-1898) deutscher Marineoffizier; zuletzt Vizeadmiral der Kaiserlichen Marine sowie von 1873 bis 1878 Chef der Marinestation der Nordsee in Wilhelmshaven
Adolfstraße	Adolf de Cousser: Ziegelei- und Gutsbesitzer (Gut Hahn, Rastede); Erbauer der Werfthäuser
Ahmstraße	bezieht sich auf ein untergegangenes Kirchspiel (Gemeindegebiet Sande)
Ahornweg	Baumart (Kleingartenweg)
Ahrstraße	ca. 85 km langer Nebenfluss des Rheins
Akazienstraße	Baumart
Akeleiweg	Pflanze (Kleingartenweg)
Albert-Schweitzer-Straße	Ludwig Philipp Albert Schweitzer (1875-1965) war ein deutsch-französischer Arzt, Philosoph, evangelischer Theologe, Organist, Musikwissenschaftler und Pazifist. Er gilt als einer der bedeutendsten Denker des 20. Jahrhunderts.
Albrechtstraße	Herzog Albrecht in Preußen (1490-1568); letzter Hochmeister des Deutschen (Ritter-) Ordens; erster Herzog in Preußen
Aldenburger Straße	Aldenburg (Stadtteil von Wilhelmshaven)
Alekestraße	Alke von Inhausen (auch Aleke oder Alko genannt): Ostfries. Häuptling, starb 1474

Name	Bedeutung
Alfred-Eckhardt-Straße	(1872-1960) Dipl.-Ing. und Marinebaubeamter; nach 1918 Strom- u. Hafenbaudirektor Marinewerft Wilhelmshaven, ab 1933 im Oberkommando der Kriegsmarine als Leiter des Marinehafenbaus, anschl. Chef des Amtes Bauwesen, ab 1.4.1942 Ministerialdirektor. Unter seiner Oberleitung entstand die 4. Hafeneinfahrt.
Alinenhofer Weg	Aline, Ehefrau des Landwirts Anton Müller
Alkostraße	Alke von Inhausen (auch Aleke oder Alko genannt): Ostfries. Häuptling, starb 1474
Allensteinweg	Olsztyn (deutsch: Allenstein); Stadt in Polen
Allerstraße	ca. 260 km langer Nebenfluss der Weser
Allmersstraße	Hermann Allmers (1821-1902); Marschendichter
Alte Gärtnerei	an dieser Stelle befand sich vorher die Gärtnerei Faß
Altemarkstraße	"Alte Marke" früherer Flurname
Altengrodener Weg	Altengroden (Stadtteil von Wilhelmshaven)
Alter Banter Weg	Bant (Stadtteil von Wilhelmshaven; früher eigenständige Gemeinde)
Alter Deichsweg	Die Straße folgt einem der Wilhelmshaven durchziehenden Deiche, der zusammen mit dem Tonndeich das alte Heppens umschloß.
Altona	Landstelle. Der Name "Altona" ist friesischen Ursprungs und deutet auf eine Verlandung hin (Altona = Altwasser).
Altonaer Weg	siehe Altona
Alt-Voslapp	Bezug zur Ortslage Alt-Voslapp
Am Adalbertplatz	siehe Adalbertstraße
Am alten Rathaus	1892 erbautes Wilhelmshavener Rathaus an der Ecke Göker- und Rheinstraße; 1941 völlig zerstört
Am Altheppenser Seedeich	Alt-Heppens (Stadtviertel von Wilhelmshaven)
Am Deich	Lage westlich vom Kniphauser Deich
Am Fort Schaar	Benannt nach dem ehem. Fort Schaar an dieser Stelle. Das Fort Schaar wurde mit den Forts Rüstersiel und Mariensiel im Deutsch-Französischen Krieg 1870-71 als Landfront gegen befürchtete Landungsversuche der Franzosen erbaut und mit einer Abteilung der Marineartillerie besetzt.
Am Großen Hafen	"Großer Hafen"; Hafenbecken zwischen Jadeallee, Bontekai und Südstrand
Am Handelshafen	"Handelshafen"; Hafenbecken zwischen Rüstringer Brücke und Deichbrücke
Am Heilig Land	"Heilig Land" = Name des Neuender Friedhofs
Am Hochschuldorf	in Anlehnung an das ehemalige Hochschuldorf Rüstersiel (1949-1962)
Am Holling	es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor
Am Kirchhof	Zugangsweg zum Heppenser Friedhof
Am Kirchplatz	Platz um die Christus- und Garnisonkirche
Am Knull	Schon vor dem Jahre 800 war das Gebiet, in dem Fedderwarden liegt, besiedelt. Eine erste Siedlung trug den Namen „Knull“ wohl als Bezeichnung für eine Erhebung, eine Wurt, die als Kern einen Geesthügel enthält. (Quelle: bv-fedderwarden.de)
Am Neuender Busch	Neuender Busch = Bauernhof in der ehem. Gemeinde Neuende, nördlich des Ehrenfriedhofes und des Rüstringer Stadtparks. Kurz nach der Weihnachtsflut 1717 wurde der Neuender Busch Standort einer Baumschule, von der die Bauern der Umgebung aufgrund einer Anordnung der Anhalt-Zerbstischen Regierung Bäume und Sträucher für die Bepflanzung ihrer Anwesen beziehen sollten. Der Neuender Busch war einer der größten Landstellen Neuendes.
Am Priel	Ein Priel ist ein natürlicher, oftmals mäandrierender Wasserlauf im Watt, in der Marsch oder in Küstenüberflutungsmooren. Er kann die Fortsetzung eines Flussarms von Land im Wattenmeer sein oder aber verschiedene bei Niedrigwasser voneinander getrennte Meeresteile miteinander verbinden.
Am Schießstand	Ehemalige Schießstände Heppens: Diese historischen Schießbahnen der preußischen Marine und späteren Kriegsmarine wurden nach dem Zweiten Weltkrieg aufgegeben.
Am Schützenhof	Der Schützenhof wurde 1888 als Gesellschafts- und Vereinshaus in Bant eröffnet. Um 2001 herum wurde das Gebäude abgebrochen.

Name	Bedeutung
Am Siel	Ein Siel ist ein verschließbarer Gewässerdurchlass in einem Deich. Tideabhängig erfolgt das Schließen normalerweise durch höheren Druck bei höherem Wasserstand auf der Meerseite, das Öffnen dagegen durch höheren Druck von der Binnenseite bei niedrigerem Wasserstand auf der Meerseite. Ein Siel ist also ein Ventil zur passiven Entwässerung des hinter dem Deich gelegenen Binnenlandes, besonders als Teil des Entwässerungssystems von Marschgebieten.
Am Tiefen Fahrwasser	Die Straße befindet sich im Voslapper Groden und verläuft entlang der Deichlinie zum Außenhafen. Wilhelmshaven ist Deutschlands einziger Tiefwasserhafen. Das Fahrwasser hat eine Fahrrinne von 300 m Breite und eine Tiefe von 18 m unter SKN (Seekartennull = mittleres Springniedrigwasser).
Am Wallgraben	Die Bezeichnung knüpft an die Geschichte Rüstersiels an und fügt sich in das bestehende Umfeld ein.
Am Wiesenhof	Der Wiesenhof ist ein 1966 entstandenes Stadtviertel im Westen Wilhelmshavens. Der Name Wiesenhof geht dabei zurück auf einen früheren Bauernhof. Der Landbesitz des Wiesenhofs wurde im 19. Jahrhundert von der Kirchengemeinde Neuende übernommen.
Am Zwischenhafen	Der heutige Banter See bestand früher aus zwei Hafenteilen: den Zwischen- und Westhafen. Mit Bau des Grodendamms 1948 wurden die Hafenteile vom Großen Hafen getrennt. Es entstand der Banter See.
Amerigo-Vespucci-Straße	(1454-1512) Amerigo Vespucci war ein Kaufmann, Seefahrer, Navigator und Entdecker.
Amrumweg	nordfriesische Insel
Amselweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Amundsenweg	(1872-1928) Roald Engelbregt Gravning Amundsen war ein norwegischer Seemann und Polarforscher. Gemessen an den bei seinen Expeditionen erreichten Zielen ist Amundsen der erfolgreichste Entdeckungsreisende in Arktis und Antarktis.
An der 4. Einfahrt	Die Seeschleuse Wilhelmshaven – auch „4. Einfahrt“ genannt – ist eine Doppelschleuse und größte Seeschleuse Deutschlands. Sie verbindet die Innenjade über den Neuen Vorhafen mit den inneren Hafenbereichen in Wilhelmshaven und dem Ems-Jade-Kanal. Über die Anlage wird der Wasserstand im gesamten inneren Hafenbereich geregelt. Die Schleusanlage gehört gleichzeitig zur Deichlinie und dient so dem Hochwasserschutz.
An der Heete	„Die Heete“ heute Schaugraben, früher: 1300-1500 Seebalge der Maadebucht, bis zur Siebetsburg schiffbar, mit einem Siel bei Kopperhörn.
An der Junkerei	Junkerei oder Junker Aue: ehemaliger Hof an der Ebkeriege
An der Norderwarf	„Norderwarf“ ist die nördliche Warf der „Großen Dorfwarf“ von Sengwarden
An der Vogelwarte	bezieht sich auf das „Institut für Vogelforschung – Vogelwarte Helgoland“. Die „Vogelwarte Helgoland“ entstand 1910 auf der Insel Helgoland. Wilhelmshaven ist seit 1947 der Hauptsitz des Instituts. 1966 erhielt die Vogelwarte ihren heutigen Standort auf dem Gelände des ehemaligen Forts Rüstersiel.
An der Wurt	Wurt (oder Warft) = aufgeworfener Erdhügel als Bauplatz zum Schutz vor Hochwasser und Sturmfluten
Angelika-Kauffmann-Weg	(1741–1807) schweizer Porträtmalerin, gehört zu den berühmtesten Porträt- und Historienmalerinnen des 18. Jahrhunderts.
Anisweg	Gewürzpflanze (Kleingartenweg)
Ankerstraße	Die Straßen der 1877-1879 erbauten de Cousser-Werftarbeiter-Siedlung „Bant“ führten Namen von Handwerkerberufen (Schlosser, Schmied, Tischler, Böttcher) und Schiffsbedarf (Anker, Kette).
Annenstraße	Nach dem Stift „St. Annen“, das bei Oldebrügge (heute etwa bei Cäciliengroden, Sande) lag und nach der Antoniusflut 1511 im „Schwarzen Brack“ versank.
Ansgaristraße	Ansgar (801-865); kath. Heiliger, wird auch „Apostel des Nordens“ genannt
Antaresweg	hellster Stern im Sternbild Skorpion (Kleingartenweg)

Name	Bedeutung
Anton-Dohrn-Weg	Felix Anton Dohrn (1840-1909) war Zoologe und einer der ersten Erforscher der Phylogenese
Anton-Günther-Straße	Graf Anton Günther (1583-1667) von Oldenburg und Delmenhorst aus dem Haus Oldenburg, war absolutistischer Landesherr und Reichsgraf von Oldenburg und Delmenhorst innerhalb des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation
Anton-Müller-Straße	Landwirt Anton Müller (Alinenhof), schenkte der Kirchengemeinde Bant den Platz zum Bau der Banter Kirche
Antonslust	benannt nach Gastwirt Anton Bruns
Anzetel	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Anzeteler Weg	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Apfelweg	Obstart (Kleingartenweg)
Aprikosenweg	Obstart (Kleingartenweg)
Arktis	Nordpolargebiet
Arngaststraße	im Jadebusen versunkenes Kirchspiel
Arnikaweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Arnoldsdorfer Straße	Jarnottówek (deutsch: Arnoldsdorf) liegt im Südwesten der historischen Region Oberschlesien; Stadt in Polen
Arthur-Grunewald-Straße	Arthur Grunewald (1902-1985) wurde zum 1. Oktober 1945 als hauptamtlicher Stadtrat (ab 1960 Stadtdirektor) bestellt. Zu seinem Dezernat gehörte neben der Berufsfeuerwehr insbesondere das Industrieamt, später Amt für Wirtschaftsförderung. In dieser Position zählte Grunewald zu den „Persönlichkeiten der ersten Stunde“ (Dr. Friedrich Paffrath, Reinhard Nieter u.v.a.m.), die nach dem Ende des 2. Weltkrieges auf deutscher Seite maßgeblich an der Umstellung der bislang ausschließlich militärisch geprägten Wirtschaftsstruktur arbeiteten und damit die Grundlagen für den Aufbau einer zivilen Industriestruktur schufen.
Asternweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Astrid-Lindgren-Weg	(1907-2002) war eine schwedische Schriftstellerin. Sie gehört mit einer Gesamtauflage von etwa 165 Millionen Büchern zu den bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautoren der Welt. Ihre Werke sind in aller Welt und in 106 verschiedenen Sprachen erschienen, damit gehört sie zu den meistübersetzten Autoren.
Athenstraße	Johann Gerhard Athen; Gemeindevorsteher von Heppens 1890-1907
Atlantik	Atlantischer Ozean
Auerhahnweg	Auerhuhn (Vogelart)
Auf dem Klei	Alte Flurbezeichnung; Klei = der schwere, lehmige, fette, bindige Boden der Marsch
Auf der Wiesbadenbrücke	Die im Großen Hafen am westlichen Ende zum Ems-Jade-Kanal hin gelegene frühere Kohlenzunge wurde nach dem 1. Weltkrieg in "Wiesbadenbrücke" umbenannt. Der kleine Kreuzer SMS "Wiesbaden" sank nach schwerem Gefecht in der Skagerrak-Schlacht am 31.5.1916. Mit der gesamten Besatzung starb auch der bekannte Seemannsdichter Gorch Fock. Die Wiesbadenbrücke war lange Zeit Liegeplatz der Reserveflotille der Bundesmarine. Mittlerweile hat sich die Örtlichkeit zu einem exklusiven Wohnquartier entwickelt.
August-Bebel-Weg	Ferdinand August Bebel (1840-1913) war ein sozialistischer deutscher Politiker und Publizist. Er war einer der Begründer der deutschen Sozialdemokratie und gilt bis in die Gegenwart als eine ihrer herausragenden historischen Persönlichkeiten.
August-Hinrichs-Straße	August Gerhard Hinrichs (1879-1956), deutscher Dichter
August-Hinrichs-Weg	<i>siehe August-Hinrichs-Straße</i>
Auricher Straße	Aurich; zweitgrößte Stadt Ostfrieslands
Austernstraße	Muschelart

Name	Bedeutung
B	
Bahnhofplatz	Der ursprüngliche Hauptbahnhof wurde 1867 als Endstation der Eisenbahnlinie Oldenburg-Heppens (ab 1869 Wilhelmshaven) fertiggestellt und später durch Anbauten erweitert. 1956 entstand durch Zurückverlegung der Bahnhofsanlagen der Bahnhofsvorplatz, angelegt als Zentral-Omnibus-Bahnhof (ZOB). Mitte der 1990er-Jahre wurde der alte Bahnhof abgerissen. Auf dem Bahnhofsgelände und Vorplatz entstand die Nordseepassage mit neuem Bahnhof.
Bahnhofstraße	siehe <i>Bahnhofplatz</i>
Bahnzeile	Benannt von der Bundesbahn, die dort 30 Behelfsheime für Bahnbedienstete errichtete.
Bakenstraße	Bake = festes Seezeichen zur räumlichen Orientierung
Baltrumstraße	ostfriesische Insel
Banter Deich	Bant (heute: Stadtteil von Wilhelmshaven; früher: eigenständige Gemeinde)
Banter Markt	Marktplatz an der Werftstraße (Stadtteil Bant)
Banter Mühle	holländische Windmühle an der heutigen Werftstraße (1926 abgebrochen)
Banter Pad	Bant (heute: Stadtteil von Wilhelmshaven; früher: eigenständige Gemeinde); Pad = plattdeutsch für Pfad
Banter Weg	Bant (heute: Stadtteil von Wilhelmshaven; früher: eigenständige Gemeinde)
Barentssee	Die Barentssee ist ein Randmeer des Arktischen Ozeans (Nordpolarmeer) nördlich von Norwegen und dem europäischen Teil Russlands. Sie wurde nach dem niederländischen Seefahrer Willem Barents (1550-1593) benannt.
Barghamm	ehem. Gehöftwurt, vermutlich schon früh verlassen
Basaltweg	Gesteinsart (Kleingartenweg)
Baudissinweg	Friedrich Graf von Baudissin (1852-1921), deutscher Admiral sowie Flügeladjutant von Kaiser Wilhelm II.
Bauens	Weg zur ehemaligen Gehöftwurt Bauens; Bauernhöfe nicht mehr vorhanden
Baugrodenstraße	Voslapper Baugroden
Beethovenstraße	Ludwig van Beethoven (1770-1827) war ein deutscher Komponist und Pianist. Er führte die Wiener Klassik zu ihrer höchsten Entwicklung und bereitete der Musik der Romantik den Weg. Er wird zu den überragenden Komponisten der Musikgeschichte gezählt.
Beim Pumpwerk	Zuwegung zum Pumpwerk der Nordkanalisation
Belter Weg	Der Belt war früher eine schiffbare Balje (Wasserlauf im Watt) der Maadebucht.
Benlepstraße	auch Benlup genannt. Benlup Onneken (1413 - ca. 1499), Tochter Iko Onkens, Häuptlingsfrau in Kniphausen
Bentinckstraße	Wilhelm Gustav Friedrich Reichsgraf (von) Bentinck (1762-1835) war Erb- und Landesherr der Herrschaft Kniphausen, Edler Herr zu Varel und Herr zu Doorwerth, Rhoon und Pendrecht. Er war als Angehöriger der Nebenlinie Aldenburg-Bentinck ein Nachkomme des niederländisch-englischen Adelsgeschlechts Bentinck.
Benzstraße	Carl Friedrich Benz (1844-1929) war ein deutscher Ingenieur und Automobilpionier.
Bergkristallweg	(Kleingartenweg) Der Bergkristall ist ein reiner und kristallklarer Quarz.
Beringallee	Vitus Jonassen Bering (1681-1741) war ein dänischer Marineoffizier in russischen Diensten. Er leitete von 1728 bis 1730 die Erste Kamtschatka-Expedition und ab 1733 die Zweite Kamtschatka-Expedition, auf der er starb. Der „Kolumbus des Zaren“ bewies unter anderem, dass Asien und Nordamerika nicht miteinander verbunden sind.
Berliner Platz	Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland
Berliner Straße	siehe <i>Berliner Platz</i>
Bernauer Weg	„Bernau bei Berlin“ ist eine Große kreisangehörige Stadt und Mittelzentrum im Landkreis Barnim des Landes Brandenburg. Sie liegt wenige Kilometer nordöstlich der Berliner Stadtgrenze.

Name	Bedeutung
Billrothweg	Christian Albert Theodor Billroth (1829-1894): war ein deutsch-österreichischer Mediziner. Er war einer der bedeutendsten Chirurgen des 19. Jahrhunderts, dessen Errungenschaften bis in die heutige Zeit hineinwirken. Er wurde vor allem durch seine Leistungen auf dem Gebiet der Magenchirurgie bekannt (er führte 1881 die erste Magenteilentfernung durch) und wird allgemein als Begründer der modernen Bauchchirurgie sowie Pionier der Kehlkopfchirurgie, der pathologischen Anatomie und der Bakteriologie angesehen.
Birkenweg	Weg mit Birkenbestand im Villenviertel (Stadtteil Heppens)
Birkhuhnweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Birnenweg	Obstart (Kleingartenweg)
Bismarckplatz	Otto Eduard Leopold von Bismarck-Schönhausen (1815-1898), ab 1865 Graf von Bismarck-Schönhausen, ab 1871 Fürst von Bismarck, ab 1890 auch Herzog zu Lauenburg; war ein deutscher Politiker und Staatsmann. Von 1862 bis 1890 – mit einer kurzen Unterbrechung im Jahr 1873 – war er in Preußen Ministerpräsident, von 1867 bis 1871 zugleich Bundeskanzler des Norddeutschen Bundes. Von 1871 bis 1890 war er erster Reichskanzler des Deutschen Reiches, dessen Gründung er maßgeblich vorangetrieben hatte.
Bismarckstraße	siehe Bismarckplatz
Blaue Balje	Die Blaue Balje ist ein Seegatt (Strömungsrinne) in der südöstlichen Nordsee im äußeren Mündungsbereich der Jade. Sie verläuft in Nord-Süd-Richtung zwischen den ostfriesischen Inseln Wangerooge und Minsener Oog.
Blaue Straße	es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor
Blumenstraße	In Anlehnung an die Benennung der Straßen in der Werfthausiedlung "Belfort" nach Baumarten, wurde die angrenzende Straße "Blumenstraße" genannt.
Bockmühlenweg	Windmühlentyp (Kleingartenweg)
Bodelschwingweg	Friedrich von Bodelschwingh (1831-1910) Pastor und Gründer der Bethelschen Anstalten bei Bielefeld
Bohnenburg	Ortslage
Bohnenburger Deich	Bezug zur Ortslage, alter Deichverlauf
Bohnenburger Reihe	Bezug zur Ortslage, alter Deichverlauf
Bohnenburger Weg	Bezug zur Ortslage
Boingstraße	Boing von Oldersum, um 1520 Ostfriesischer Drost (Verwalter) in Jever. Verlobter von Fräulein Maria von Jever.
Bojenweg	Eine Boje ist ein kugel-, kegel- oder tonnenförmiger Schwimmkörper, der im Allgemeinen verankert ist. Bojen werden zum Festmachen von Wasserfahrzeugen, als Markierungszeichen für die Lage von Ankern, als Signalbojen für Taucher usw. verwendet.
Bonnhausen	Hofstelle
Bontekai	Friedrich Bonte (1896-1940); deutscher Marineoffizier
Bontestraße	siehe Bontekai
Borchersstraße	benannt nach dem Deichgrafen Oberbaurat Borchers, der die Eindeichung des Baugrodens zwischen Mariensiel und Südstrand zu Beginn des 20. Jhdt. leitete
Bordumplatz	Bordum = im Jadebusen untergegangenes Kirchspiel
Bordumstraße	siehe Bordumplatz
Börge Weg	Karl Nikolai Jensen Börgen (1843-1909) deutscher Astronom und Geophysiker. Wurde 1874 zum Vorstand des neu gegründeten Kaiserlichen Marine-Observatoriums in Wilhelmshaven ernannt. An den Beobachtungen des Venusdurchgangs nahm er 1874 als Leiter der von Deutschland nach den Kerguelen ausgesandten Expedition auf der SMS Gazelle teil.
Borkumstraße	ostfriesische Insel
Börsenplatz	früherer "Reichsadlerplatz" an der Börsenstraße, zunächst benannt nach dem dort erbauten Hotel "Reichsadler", heute Wohn- und Geschäftshaus
Börsenstraße	es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor

Name	Bedeutung
Böttcherstraße	Der Küfer, Böttcher oder Büttner (auch Fassbinder, Binder, Bender und Schäffler genannt) ist ein Handwerker, der Behälter und Gefäße, meist aus Holz, herstellt.
Brahestraße	Die Brda (deutsch: Brahe) ist ein Fluss in Polen. Er mündet bei Bydgoszcz in die Weichsel und hat eine Länge von 238 km.
Brahmsstraße	Johannes Brahms (1833-1897) deutscher Komponist, Pianist und Dirigent. Er gilt als einer der bedeutendsten Komponisten des 19. Jahrhunderts.
Brandenburger Straße	Brandenburg an der Havel; kreisfreie Stadt im Bundesland Brandenburg
Braunschweigstraße	Luther von Braunschweig (1275-1335), auch Luder bzw. Lothar, war von 1331 bis 1335 der 18. Hochmeister des Deutschen (Ritter-)Ordens.
Breddewarden	Name einer alten Wurtensiedlung. Es ist eine Rundwurt, um die ein Fahrweg führte. Funde deuten auf eine frühe Besiedlung etwa um 2500 v. Chr. Hin. Urkundlich genannt wird sie erstmals um 1500. 1519 verkaufte Ino von Upgant seine Herdstelle in Braytwerden an den Häuptling Fulf von In- und Kniphausen.
Breddewarder Ringweg	siehe Breddewarden
Breddewarder Weg	siehe Breddewarden
Bremer Straße	Hansestadt Bremen
Breslauer Straße	Breslau ist eine Stadt an der Oder im Westen Polens.
Brombeerweg	Obstart (Kleingartenweg)
Bromberger Straße	Bydgoszcz (deutsch: Bromberg) achtgrößte Stadt Polens. Neben Toruń (Thorn) eine der beiden Hauptstädte der polnischen Woiwodschaft Kujawien-Pommern.
Brommystraße	Karl Rudolf Brommy (1804-1860) Admiral
Brucknerstraße	Joseph Anton Bruckner (1824-1896) war ein österreichischer Komponist der Romantik sowie Organist und Hochschullehrer. Er gehörte zu den wichtigsten und innovativsten Tonschöpfern seiner Zeit und hat durch seine Werke bis weit ins 20. Jahrhundert hinein großen Einfluss auf die Musikgeschichte ausgeübt.
Brumund	Ortslage
Brumunder Ring	siehe Brumund
Brunsstraße	benannt nach dem früheren Heppenser Bauunternehmer Karl Bruns. 1884 Ratsmitglied der Gemeinde Heppens.
Brüsseler Straße	Die Stadt Brüssel ist die Haupt- und Residenzstadt des Königreichs Belgien. Zudem stellt die Stadt den Hauptsitz der Europäischen Union sowie den Sitz der NATO, ferner den des ständigen Sekretariats der Benelux-Länder und von EUROCONTROL dar.
Buchenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Buddlejaweg	"Schmetterlingsflieder" Pflanzenart (Kleingartenweg)
Buhnenstraße	Buhne = Uferschutzwerk, zu dessen Bau Holz, Buschwerk, Steine ... verwendet werden. Die Buhne wird vom Ufer in das Wasser vorgebaut, um die Ablagerung der Senkstoffe des Meeres und damit die Verlandung des Ufers zu fördern.
Bülowstraße	Bernhard Heinrich Martin Karl von Bülow, ab 1899 Graf, ab 1905 Fürst von Bülow (1849-1929), deutscher Politiker und Staatsmann. Oktober 1900 bis Juli 1909 Reichskanzler des Deutschen Kaiserreichs
Bunsenstraße	Robert Wilhelm Bunsen (1811-1899), Chemiker
Buntsandsteinweg	Gesteinsart (Kleingartenweg)
Bussardweg	Die Wege im Kleingartenviertel am Rosenhügel erhielten Vogelnamen.
Butjadinger Straße	Butjadingen ist eine Gemeinde im Landkreis Wesermarsch im nordwestlichen Niedersachsen. Sie liegt auf der gleichnamigen Halbinsel an der deutschen Nordseeküste.
C	
Carl-Zeiss-Weg	(1816-1888) war ein deutscher Mechaniker und Unternehmer. Er gründete die Firma Carl Zeiss.
Celler Straße	Celle ist eine große selbständige Stadt und Kreisstadt des Landkreises Celle in Niedersachsen. Die Mittelstadt gilt als südliches Tor zur Lüneburger Heide.

Name	Bedeutung
Chaukenweg	Chauken = germanischer Völkerstamm, der beidseits der unteren Weser lebte
Cirksenastraße	altes ostfriesisches Grafengeschlecht, das das Erbe der "tom Brooks" antrat und 1464 von Kaiser Friedrich III. mit Ostfriesland belehnt wurde. Die bedeutendsten Vertreter dieser Familie waren Gräfin Theda von Cirksena (-> Gräfin-Theda-Weg) und Graf Edzard der Große von Cirksena (-> Edzardstraße).
Claudiusweg	Matthias Claudius (1740-1815), Dichter
Clematisweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Coldehörn	Ortslage
Coldehörner Weg	<i>siehe Coldehörn</i>
Coldewei	Kalteweye (Coldewei) war um 1600 die Bezeichnung für 4 Bauernhöfe im heutigen Stadtteil. Sie lagen auf dem um 1385 von Edo Wiemken dem Älteren erbauten Deich am Nordwestufer der Maade, der sich von Hohewerth nach Steindamm erstreckte.
Coldeweier Schulweg	ehemaliges Schulgelände der Grundschule Coldewei
Coldeweier Weg	<i>siehe Coldewei</i>
Comeniusweg	Johann Amos Comenius (1592-1670), war ein mährischer Philosoph, Pädagoge und evangelischer Theologe. Er war Bischof der Böhmischen Brüder.
D	
Dachsweg	Tierart (Kleingartenweg)
Dahlienweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Danziger Straße	Danzig ist eine Metropole in der Woiwodschaft Pommern in Polen, deren Hauptstadt sie ist. Die ehemalige Hansestadt ist mit ihren zahlreichen Werften und dem großen Seehafen ein bedeutender Handelsstandort.
Dauensfeld	Dauensfeld lag ursprünglich südöstlich des Kirchdorfes Heppens und war der Überrest des gegen Ende des 15. Jahrhunderts untergegangenen Kirchspiels Dauens.
Deichsticker-Straße	Kahlstellen im Deich werden, um Auswaschungen zu verhindern, mit einer Strohmatten belegt, die vom Deichsticker durch ein in den Boden gedrücktes Strohband fest mit der Deicherde verbunden wird. Sein Arbeitsgerät ist die Deichnadel aus Eschenholz und Schmiedeeisen sowie das Lederkissen, das den Leib schützt, wenn er mit der Nadel und seinem Körpergewicht das Strohband etwa 25 cm tief in den Boden presst. (Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon)
Deichstraße	Erinnerung an den Deich des alten Banter Sieles.
Deichstrich	ehemaliger Deichzug; einer der ältesten Seedeiche gegen den Maadebusen (um 1100). Der Deich verlief im Zuge der heutigen Ebkeriege, Bismarckstraße, Mühlenweg und Deichstrich, quer durch den Jadebusen nach Tossens (Butjadingen).
Dettmar-Coldewey-Weg	(1907-1973) war ein Heimathistoriker und Autor zahlreicher Publikationen zur Geschichte Wilhelmshavens und des ostfriesischen Raumes.
Deutzienweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Dillweg	Kräuterart (Kleingartenweg)
Dirschauer Straße	Tczew (deutsch Dirschau) ist eine Stadt mit etwa 60.100 Einwohnern in der polnischen Woiwodschaft Pommern. Eine Zeit lang Teil des Ordensstaates Preußen.
Doberaner Weg	Bad Doberan ist eine Stadt im Landkreis Rostock in Mecklenburg-Vorpommern.
Dodoweg	bei „Dodo“ (oder „Dodeke von Rüstringen“) handelt es sich wohl um den recht früh (um 1387) verstorbenen Sohn des ostfriesischen Häuptlings Edo Wiemken (der Ältere) [-> Edo-Wiemken-Straße im Stadtteil Siebethsburg]. Dodo war verheiratet mit „Algeth von Inhausen“, Tochter von Popko Inen Tjarksena. (siehe dazu: Tileman Dothias Wiarda: Ostfriesische Geschichte, Band 1, Aurich 1791, S. 342)

Name	Bedeutung
Doraweg	Die Wege der ehem. Unteroffiziers-Wohnungen an der Mühlenweg-Kaserne erhielten weibliche Vornamen. Maßgeblich bei der Namenserteilung des Doraweges war der Gedanke, mit dem Vornamen Dora die frühere Gesundheitsfürsorgerin Schwester Dora Harms (evangel. Gemeindefürsorgerin) und mit ihr alle weiteren Gesundheitsfürsorgerinnen zu würdigen. Eine offizielle Ehrung erfolgte nicht.
Dorfmark	Dorfmark ist ein niederdeutscher Name, der „dorp“ und „Mark“, also „Grenze, Grenzgebiet“ enthält. Darunter ist zumeist die Dorfflur zu verstehen, also der Raum, der um ein Dorf herum liegt und zum Dorf gehört.
Drosselweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Drostestraße	Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848) war eine deutsche Schriftstellerin und Komponistin. Sie gehört zu den bedeutendsten deutschsprachigen Dichtern und Dichterinnen des 19. Jahrhunderts.
Dunfermline-Platz	Dunfermline ist eine Stadt in Schottland unweit der Hauptstadt Edinburgh. Seit 1979 besteht zwischen Dunfermline und Wilhelmshaven eine Städtepartnerschaft.
E	
Ebbestraße	Ebbe = das Fallen des Meeresspiegels in der Zeit vom Tidehochwasser bis zum Tideniedrigwasser (Gezeiten).
Eberswalder Straße	Eberswalde ist die Kreisstadt des Landkreises Barnim im Nordosten des Landes Brandenburg.
Ebertstraße	Friedrich Ebert (1871-1925) erster Reichspräsident der Weimarer Republik
Ebkeriege	benannt nach dem Scheling (Deichrichter) Ebbeke oder Ibbeke
Ebkeweg	siehe Ebkeriege
Edenburgstraße	Edenburg (vermutlich 1383 erbaut) ist die ältere Bezeichnung für die Sibetsburg im Wilhelmshavener Stadtteil Siebethsburg. Erstmals 1421 "Ede Wemkensborch" und 1433 "Edenborch, anders genomet Sibetsborch, ein mechtich slot" genannt.
Edo-Wiemken-Straße	Edo Wiemken der Ältere, auch Ede Wymken oder Wummeken (bezeugt ab 1382; † 1415) war ein Ostfriesischer Häuptling der Gaue Östringen und Rüstringen sowie über Bant und das Wangerland. Nach ihm wurde die vermutlich 1383 erbaute Edenburg (später "Sibetsburg") benannt.
Edzardstraße	Edzard der Große (1462-1528), ostfriesischer Graf aus dem Haus Cirksena. Er war der 2. Sohn des Grafen Ulrich I. und der Gräfin Theda, der Enkelin Fokko Ukenas. Unter seiner Herrschaft erreichte die Grafschaft Ostfriesland ihre größte Ausdehnung. Sie reichte von der Weser bis in das Groninger Land.
Eibenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Eichendorffstraße	Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff war ein bedeutender Lyriker und Schriftsteller der deutschen Romantik(1788-1857)
Eichenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Einigungsstraße	Eine Genossenschaftsstraße, zu deren Bau sich die Genossen "geeignet" hatten und daher "Einigungsstraße" nannten.
Einigungsweg	siehe Einigungsstraße
Einsteinweg	Albert Einstein (1879-1955) schweizerisch-US-amerikanischer theoretischer Physiker deutsch/jüdischer Herkunft. Er gilt als einer der bedeutendsten Physiker der Wissenschaftsgeschichte und weltweit als einer der bekanntesten Wissenschaftler der Neuzeit. Einstein gilt als Inbegriff des Forschers und Genies.
Eisenbahnstraße	Straße, die aus der Werftarbeitersiedlung "Belfort" zur Haltestelle Bant (Westbahnhof) der früheren Oldenburg-Heppenser Eisenbahn führte.
Elbinger Straße	Elbląg (deutsch: Elbing) ist eine kreisfreie Stadt in der polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren nahe der Ostseeküste.

Name	Bedeutung
Elsa-Brandström-Straße	Elsa Brandström (1888-1948) war eine schwedische Philanthropin. Sie wurde als „Engel von Sibirien“ bekannt, da sie sich besonders für deutsche und österreichische Kriegsgefangene in den russischen Gefangenenlagern des 1. Weltkrieges einsetzte.
Emder Straße	Emden; größte Stadt Ostfrieslands
Emil-Buscher-Straße	(1881-1943) Magistratsrat in Rüstringen und Städt. Oberverwaltungsrat in Wilhelmshaven
Emil-Lueken-Straße	Emil Heinrich Wilhelm Lueken (1879-1961) war ein deutscher Jurist und Politiker. Bürgermeister von Heppens 1907- 1911, Bürgermeister von Rüstringen 1911-1920 (ab Oktober 1917 als Oberbürgermeister bezeichnet).
Emil-Nolde-Straße	Emil Nolde (1867-1956) war einer der führenden Maler des Expressionismus
Emma-Ritter-Weg	(1878-1972) deutsche Malerin des Expressionismus
Emsstraße	Die Ems ist ein 371 km langer Fluss zur Nordsee im Nordwesten von Deutschland. Sie ist nach der Weser der zweitlängste Fluss, der in Deutschland entspringt und ins Meer mündet.
Endraßstraße	Engelbert Endrass (1911-1941) deutscher Marineoffizier und U-Boot-Kommandant im Zweiten Weltkrieg
Ennostraße	Enno I. (1460-1491) war von 1466 bis 1491 Graf von Ostfriesland. Enno I. war der erste Sohn Ulrichs I., des Grafen von Ostfriesland aus dem Hause Cirksena, und dessen Frau Theda Ukena.
Enzianweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Erdbeerweg	Obstart (Kleingartenweg)
Erich-Heckel-Ring	Erich Heckel (1883-1970) deutscher Maler und Grafiker des Expressionismus
Erich-Kästner-Ring	Emil Erich Kästner (1899-1974) deutscher Schriftsteller, Publizist, Drehbuchautor und Kabarettiker. Er zählt zu den Autoren von Weltgeltung.
Erikastraße	Die Wege und Straßen der ehem. Unteroffiziers-Wohnungen an der Mühlenweg-Kaserne erhielten weibliche Vornamen.
Erlenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Ermlandstraße	Das östlich der unteren Weichsel gelegene Ermland gehört heute zur polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren.
Ernastraße	Die Wege und Straßen der ehem. Unteroffiziers-Wohnungen an der Mühlenweg-Kaserne erhielten weibliche Vornamen.
Ernst-Barlach-Straße	Ernst Heinrich Barlach (1870-1938) deutscher Bildhauer, Medailleur, Schriftsteller und Zeichner
Ernst-Moritz-Arndt-Straße	(1769-1860) deutscher Schriftsteller, Historiker und Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung.
Eschenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Europaring	Straße im Wilhelmshavener Stadtviertel "Europaviertel". Weitere Straßen im Europaviertel heißen: Brüsseler Straße und Straßburger Allee. In diesen Städten befinden sich wichtige Institutionen der Europäischen Gemeinschaft.
F	
Falkenweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Falterweg	Insektenart (Kleingartenweg)
Fasanenweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Fedderwarder Landstraße	Kirchspiel Fedderwarden; der Name ist etwa im 9. Jahrhundert als "Fraterswerde" = Warf der Fraters (Mönche) aufgekommen. Zunächst hatte der Ort eine Kapelle, dann seit 1387 eine Kirche.
Fedderwarder Straße	nach dem Dorf Fedderwarden (Stadtteil von Wilhelmshaven) benannt
Fehrbelliner Straße	Fehrbellin ist eine amtsfreie Gemeinde im Landkreis Ostprignitz-Ruppin in Brandenburg.

Name	Bedeutung
Feldmark	Die Feldmark ist die Fläche aller zu einer Gemarkung (also einer Gemeinde oder einem Landgut) gehörenden unbebauten Grundstücke (Ackerland, Wiesen, Weiden, Waldungen usw.). Der Name leitet sich daraus ab, dass die Grenzen der Gemarkung zur Nachbargemeinde, die im dörflichen Wirtschaftsraum natürlicherweise im freien Feld liegen, mit so genannten Markzeichen (Wallhecken, Bäumen, Säulen, Erdhügeln, Gräben, Rainen oder Steinen) gekennzeichnet waren. Der Name Feldmark hat sich daher auch in heute bebauten Gebieten als Bezeichnung von Randlagen erhalten, die an den Außengrenzen des aktuellen oder früheren Gemeindegebietes liegen.
Feldspatweg	in vielen Formen vorkommendes farbloses oder helles gesteinsbildendes Mineral
Fenchelweg	Gewürzpflanze (Kleingartenweg)
Feuerdornweg	Strauchart (Kleingartenweg)
Fichtenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Fichtestraße	Johann Gottlieb Fichte (1762-1814) war ein deutscher Erzieher und Philosoph. Er gilt neben Friedrich Wilhelm Joseph Schelling und Georg Wilhelm Friedrich Hegel als wichtigster Vertreter des Deutschen Idealismus.
Fingerhutweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Finkenweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Flemingweg	Sir Alexander Fleming (1881-1955) war ein britischer Mediziner und Bakteriologe. Er erhielt 1945 als einer der Entdecker des Antibiotikums Penicillin den Nobelpreis.
Flensburger Straße	kreisfreie Stadt im Norden Schleswig-Holsteins
Fliederweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Fliegerdeich	Deich am Südstrand, an dem 1933-1945 der Seefliegerhorst lag. Eine Ablaufbahn für Flugzeuge führte in das Jadefahrwasser.
Flinker Spatz	(Kleingartenweg)
Flotowweg	Adolf Ferdinand Friedrich von Flotow (1812-1883), deutscher Opernkomponist
Flutstraße	Als Flut wird das Steigen des Wasserstandes infolge der Gezeiten (Tide) bezeichnet. Dieser Zeitraum reicht von einem Niedrigwasser bis zum folgenden Hochwasser.
Focko-Ukena-Straße	Focko Ukena (1360-1435) war ein ostfriesischer Häuptling des Moormer- und Lengenerlandes. Er entstammt dem mächtigen ostfriesischen Häuptlingsgeschlecht der Ukena.
Föhrer Weg	Die Insel Föhr gehört zu den Nordfriesischen Inseln und zum Kreis Nordfriesland in Schleswig-Holstein.
Fontaneweg	Heinrich Theodor Fontane (1819-1898) war ein deutscher Schriftsteller, Journalist und Kritiker
Forsythienweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Franz-Radziwill-Weg	Johann Franz Wilhelm Eduard Radziwill (1895-1983) war ein deutscher Künstler des Magischen Realismus. Sein Gesamtwerk umfasst verschiedene Schaffensperioden: ein expressionistisches Frühwerk, ein magisch-realistisches Hauptwerk und ein symbolistisches Spätwerk. Bekannt sind rund 850 Ölbilder, 2000 Aquarelle, Zeichnungen und bemalte Postkarten sowie 35 druckgrafische Arbeiten. Den größten Teil seines Lebens verbrachte er in dem Nordseebad Dangast bei Varel am Jadebusen, das ihn künstlerisch inspirierte.
Fräukeweg	Fräulein Maria von Jever (1500-1575); Tochter Edo Wiemken des Jüngeren, übernahm 1517 als Erbin ihres Bruders "Junker Christof" die Herrschaft Jeverland (Wangerland, Östringen und Rüstringen) und erhielt 1532 von Kaiser Karl V. als burgundisches Lehen bestätigt. Für den Raum Wilhelmshaven ist Folgendes von Bedeutung: Sie schloß die Maadebucht durch Sielbau in Rüstersiel (1520), deichte Bant und Bordum aus durch den Banter Deich (1529) und schützte dadurch den Rest von Bant, verminderte die Einbuchtung des "Schwarzen Bracks" und errichtete das Mariensiel zur Entwässerung des Südteils der Maade in den Jadebusen.
Frecher Fasan	(Kleingartenweg)

Name	Bedeutung
Fredeborgstraße	Die "Fredeborg" (Friedeburg) wurde 1359 von Edo Wiemken den Älteren als Grenzbürg an der friesischen Heerstraße zum Schutze gegen die Oldenburger in der Gegend des heutigen Ortes Friedeburg angelegt.
Freiligrathstraße	Hermann Ferdinand Freiligrath (1810-1876) deutscher Lyriker und Übersetzer
Fresienweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Friedenstraße	Name für ursprünglichem Weg zum Friedhof
Friederikenstraße	benannt nach der Tochter Friederike des Bauern Kaspar Müller auf Hof Lilienburg
Friedhofsweg	Zugang zum Friedhof Aldenburg
Friedlandstraße	Friedland ist eine Gemeinde im südlichsten Zipfel Niedersachsens. Die Nachkriegsgeschichte Friedlands und seiner Umgebung wurde geprägt durch das Lager Friedland, Grenzdurchgangslager zuerst für heimatvertriebene Deutsche. In Anbetracht der Straßennamen im Stadtteil "Himmelreich-Coldewei" nach ostdeutschen Städten wurde die Bezeichnung "Friedlandstraße" gewählt, um an die Bedeutung der Gemeinde für Heimatvertiebene (aus dem Osten) zu erinnern.
Friedrich-Paffrath-Straße	Friedrich Paffrath (1896-1955) war ab 1929 Oberbürgermeister der Stadt Rüstringen. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 wurde Paffrath aus dem Amt gedrängt. Nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes war Paffrath kurze Zeit Bürgermeister in Blankenburg (Harz), wurde aber schon wenige Wochen später zum kommissarischen Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven ernannt. Am 1. Oktober 1945 wechselte er als Oberstadtdirektor in das Amt des hauptamtlichen, obersten Verwaltungsbeamten der Stadt.
Friedrich-Wilhelm-Platz	Friedrich Wilhelm IV. (1795-1861) war vom 7. Juni 1840 bis zu seinem Tod König von Preußen. In seiner dritten Regierungsphase (1849-1858) erweiterte er das Staatsterritorium um die Hohenzollernschen Lande und einen Teil des Jadebusens, um den preußischen Kriegshafen Wilhelmshaven gründen zu können. Zuletzt musste er aus gesundheitlichen Gründen die Regierungsgeschäfte seinem jüngeren Bruder Wilhelm (später: Kaiser Wilhelm I.), der ihm auf den Thron folgte, übertragen.
Friesendamm	Die Friesen sind eine Bevölkerungsgruppe, die an der Nordseeküste in den Niederlanden und Deutschland lebt.
Friesenweg	siehe Friesendamm
Fritz-Frerichs-Straße	Friedrich (Fritz) Boiken Frerichs (1882-1945) war ein sozialdemokratischer Politiker, Ratsherr von Rüstringen
Fritz-Höger-Karree	Fritz Höger (1877-1949) war ein deutscher Baumeister und Architekt. Er gilt als einer der führenden Vertreter des norddeutschen Backsteinexpressionismus. Wirken in Wilhelmshaven: 1928-1929 Rathaus Rüstringen, seit 1937 Rathaus Wilhelmshaven; 1935-1941: Siedlung Neu-Siebethsburg für den Bauverein Rüstringen eGmbH
Fritz-Reuter-Straße	Fritz Reuter (1810-1874), eigentlich: Heinrich Ludwig Christian Friedrich Reuter war ein deutscher Dichter und Schriftsteller der niederdeutschen Sprache. Er gilt gemeinsam mit Klaus Groth als einer der Begründer der neueren niederdeutschen Literatur.
Fröbelweg	Friedrich Wilhelm August Fröbel (1782-1852) war ein deutscher Pädagoge, der sich kritisch und produktiv insbesondere mit der Pädagogik Pestalozzis auseinandersetzte.
Fuchsienweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Fulfsweg	Fulf (auch Folef) von In- und Kniphausen (1465-1531), friesischer Häuptling, Deichbauer ... der durch Erbschaft in den Besitz der Burgen Inhausen und Kniphausen gelangte
G	
Gartenstraße	es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor
Gartenweg	es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor

Name	Bedeutung
Gdingener Straße	Gdynia (deutsch: Gdingen), ist eine Hafenstadt in Polen in der Danziger Bucht.
Geniusbankstraße	Mit dem Fischewer "Genius" wurde 1855 das Jedefahrwasser vermessen. Dabei wurde vor dem heutigen Voslapp eine ausgedehnte Sandbank entdeckt, die den Namen "Geniusbank" erhielt. Während des 2. Weltkrieges erhielt der Flackstand, der weit in die See hineingebaut wurde und durch einen festen Damm verbunden wurde, den Namen "Geniusbank". Der Name wurde später auf den Sandstrand, der sich an dem Damm bildete und die Grundlage für den Badestrand wurde, übernommen.
Genossenschaftsstraße	Der Ziegeleibesitzer Adolf de Cousser schloß die von ihm erbaute Werfthäusersiedlung Belfort mit anderen Grundbesitzern 1872 durch einen Genossenschaftsweg, der im Zuge der heutigen Genossenschaftsstraße verlief, an die Landstraße Mariensiel-Heppens (heutige Ebkeriege) an.
Georg-Schipper-Straße	Georg Heinrich Schipper (1878-1972) war ein deutscher Landwirt und als Politiker Mitglied des Oldenburgischen Landtags.
Geranienweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Gerdastraße	Die Wege und Straßen der ehem. Unteroffiziers-Wohnungen an der Mühlenweg-Kaserne erhielten weibliche Vornamen.
Gerhart-Hauptmann-Straße	Gerhart Johann Robert Hauptmann (1862-1946) war ein deutscher Dramatiker und Schriftsteller
Gerichtsstraße	Am 1.11.1902 wurde das Amtsgericht Rüstringen eröffnet. Dieses befand sich an der Ecke Peter-/Gerichtsstraße und bestand bis 1937 (Zusammenlegung Rüstringen und Wilhelmshaven. Das Gebäude wurde im 2. Weltkrieg zerstört.
Gerkostraße	(vermutlich) Gerko Onneken, Sohn von Grote Onneken (1350 - um 1405) Häuptling zu Sengwarden.
Geschwister-Scholl-Straße	Hans und Sophie Scholl, deutsche Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus ...
Geskeweg	Friesischer weiblicher Vorname.
Gewerbegebiet Greethun	Bezug zur Ortslage Greethun
Gezeitenweg	Die Gezeiten oder Tiden sind die Wasserbewegungen der Ozeane, die durch die von Mond und Sonne erzeugten Gezeitenkräfte im Zusammenspiel mit der Erddrehung verursacht werden.
Ginsterweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Glettkauer Weg	Glettkau ist ein Stadtbezirk von Danzig (Polen)
Gnesener Straße	Gnieszno (deutsch: Gnesen), ist eine Stadt in Polen, die der Woiwodschaft Großpolen angehört und rund 50 km östlich von Posen liegt.
Goedeke-Michel-Straße	Gödeke Michels, auch Goedeke Michel, Godeke Mychel, Gottfried Michaelsen oder Gottfried Michaelis, war ein Seeräuber und einer der Anführer der Vitalienbrüder. Zusammen mit Klaus Störtebeker, Hennig Wichmann, Klaus Scheld und Magister Wigbold, ebenfalls Anführer der Vitalienbrüder, machte der Schiffshauptmann Ende des 14. Jh. die Nord- und Ostsee unsicher. Gödeke Michels wurde im Jahre 1401 kurz nach Klaus Störtebeker zusammen mit 79 Kumpanen auf dem Grasbrook vor der Hafeneinfahrt von Hamburg hingerichtet.
Goedenser Weg	Die Herrlichkeit Gödens war eine Herrlichkeit im Osten der ostfriesischen Halbinsel und gehörte zur Grafschaft Ostfriesland. Sie grenzte im Südosten an das Land Oldenburg und im Nordosten an das politische Territorium der Herrschaft Jever. Zur Herrlichkeit gehörten die Kirchspiele Altgödens und Dykhausen. Stammsitz der Herrschaften von Gödens war das Schloss Gödens. Die Herrlichkeit bestand bis 1839 und wurde dann dem damals neugebildeten Amt Friedeburg zugeschlagen. Bekannt geworden ist die Herrlichkeit Gödens vor allem als Ort religiöser Vielfalt. Im größten Ort der Herrlichkeit Neustadtgödens entstanden innerhalb von nur fünfzig Jahren fünf Gotteshäuser und das bei nur rund 800 Einwohnern. Neben den ursprünglich reformierten Einwohnern lebten hier Menschen lutherischen, katholischen, mennonitischen und jüdischen Glaubens.

Name	Bedeutung
Goerdelerstraße	Carl Friedrich Goerdeler (1884-1945) war ein deutscher Jurist, Politiker (DNVP) und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Goerdeler gehörte zu den führenden zivilen Köpfen der Widerstandsbewegung und sollte nach einem erfolgreichen Attentat vom 20. Juli 1944, an dessen Planung er maßgeblich beteiligt war, das Amt des Reichskanzlers übernehmen.
Goethestraße	Johann Wolfgang Goethe, ab 1782 von Goethe (1749-1832), war ein deutscher Dichter, Politiker und Naturforscher. Er gilt als einer der bedeutendsten Schöpfer deutschsprachiger Dichtung.
Gökerstraße	(1803-1886) Wasserbauinspektor Goeker aus Minden übernahm 1856 als Hafenbaudirektor die Bauarbeiten am Kriegshafen Wilhelmshaven für den ersten Bauabschnitt.
Goldregenweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Gorch-Fock-Platz	Dichtername von Johann Kinau (1880-1916) Obermatrose auf dem Kreuzer "Wiesbaden" in der Skagerrakschlacht
Gotthilf-Hagen-Platz	Gotthilf Heinrich Ludwig Hagen (1797-1884) war ein deutscher Wasserbauingenieur, preußischer Baubeamter und Hochschullehrer.
Gottorpstraße	Adelshaus Holstein-Gottorp; Gottorp, das Stammhaus der oldenburger Landesfürsten.
Gräfin-Theda-Weg	Theda Ukena (1432-1494) war von 1466 bis etwa 1480 Regentin der Reichsgrafschaft Ostfriesland. Theda Ukena war die Enkelin und Erbin des Häuptlings Focko Ukena (gestorben 1436). 1455 heiratete sie Ulrich I. aus dem Hause Cirksena. Sie war die Mutter von Edzard I. "dem Großen".
Graf-Ulrich-Weg	Ulrich Cirksena, 1. Graf von Ostfriesland. Er war der zweite Sohn des Häuptlings Enno Edzardsna von Greetsiel und dessen Ehefrau Gela von Manslagt. 1441 gelangte er an die Regierung. Seine erste Frau Folka brachte ihm die Herrlichkeit Esens und Stedesdorf in die Ehe. Seine zweite Frau war die spätere Gräfin Theda. Als Ulrich 1464 vom Kaiser Friedrich III. in den Reichsgrafenstand erhoben wurde, war er bereits der reichste und angesehenste Mann Ostfrieslands, dessen rege Bautätigkeit das Land verschönte.
Granitweg	Gesteinsart (Kleingartenweg)
Grashaus	Grashaus = Orstname für Einzelhöfe in der Marsch, die in das Grasland (Grünland) ausgebaut wurden, z. B. Hohewerther G., Sengwarder G. Oft waren die Grashäuser Eigentum des Landesherrn, der Kirche oder eines Klosters und wurden von einem Verwalter oder Pächter bewirtschaftet.
Graudenzer Straße	Grudziądz (deutsch: Graudenz) Stadt in Polen, in der Woiwodschaft Kujawien-Pommern, am Ostufer der Weichsel
Greethun	Hofstelle
Greifswalder Straße	Greifswald ist die Kreisstadt des Landkreises Vorpommern-Greifswald im Nordosten von Mecklenburg-Vorpommern. Die Universitäts- und Hansestadt liegt an dem in die Ostsee mündenden Fluss Ryck am Greifswalder Bodden zwischen den Inseln Rügen und Usedom.
Grenzstraße	Straße, durch deren Mitte die Grenze zwischen dem preußischen Jadegebiet und dem Großherzogtum Oldenburg führte.
Grimmstraße	Brüder Grimm nannten sich die Sprachwissenschaftler und Volkskundler Jacob Grimm (1785-1863) und Wilhelm Grimm (1786-1859) bei gemeinsamen Veröffentlichungen, wie zum Beispiel ihren weltberühmten Kinder- und Hausmärchen und dem Deutschen Wörterbuch, das sie begannen.
Grodenstraße	Der Groden, ein durch Schlickablagerung vom Meer bei normalem Hochwasser nicht mehr überflutetes Land mit Grasbewuchs (Außengroden). Bei Eindeichung wird er zum Innengroden.
Groß Belt	ursprünglich alter Bauernhof zwischen Schaardeich und Ebkeriege
Groß Buschhausen	Hofstelle
Groß Frankreich	Hofstelle, bennat nach dem Deichrichter "Franke Tiarks"

Name	Bedeutung
Grothstraße	Klaus Johann Groth (1819-1899) war ein bedeutender niederdeutscher Lyriker und Schriftsteller. Er gilt gemeinsam mit Fritz Reuter als einer der Begründer der neueren niederdeutschen Literatur.
Grüner Weg	ursprünglicher Verbindungsweg (landwirtschaftlicher Weg) zwischen Dorfkern Sengwarden und Uppers
Gustav-Noske-Straße	Gustav Noske (1868-1946) war ein deutscher Politiker der SPD. 1906 bis 1918 Mitglied des Reichstages. Während der Novemberrevolution 1918 spielte er eine zentrale Rolle, er stellte sich an die Spitze des Kieler Arbeiter- und Soldatenrates und übte einen mäßigenden Einfluss auf die Revolutionäre aus. Von Dezember 1918 bis Februar 1919 war Noske Mitglied des Rates der Volksbeauftragten mit Zuständigkeit für Demobilisierung, Heer und Marine. Während der sozialen und politischen Auseinandersetzungen der Jahre 1918 bis 1920 trug er die Verantwortung für die blutige Niederschlagung kommunistischer Aufstände (u. a. Spartakusaufstand) durch republikfeindliche Freikorps. In der Weimarer Republik war Noske von Februar 1919 bis März 1920 erster Reichswehrminister. Nach seinem Ausscheiden aus der Reichsregierung war er von 1920 bis 1933 preußischer Oberpräsident der Provinz Hannover.
Güstrower Straße	Stadt in Mecklenburg-Vorpommern. Führt seit 2006 offiziell den Namenszusatz „Barlachstadt“ nach dem Bildhauer Ernst Barlach.
Gutenbergweg	Johannes Gutenberg (um 1400-1468), gilt als Erfinder des modernen Buchdrucks mit beweglichen Metalllettern (Mobilletterndruck) und der Druckerpresse.
Güterstraße	Im Bereich der heutigen Güterstraße wurde während des 2. Weltkrieges der Bau eines neuen Güterbahnhofes begonnen. Dieser wurde jedoch nie vollendet.
H	
Habichtweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Hafeninsel	Insel im Innenhafen zwischen dem Ausrüstungs- und Verbindungshafen
Hagebuttenweg	Als Hagebutten bezeichnet man die ungiftigen Sammelnussfrüchte verschiedener Rosenarten, besonders der Hundsrose. Als Hagebutten werden landläufig auch die Wildrosen oder Heckenrosen selbst bezeichnet, an denen die Früchte wachsen. (Kleingartenweg)
Halligenweg	Die Halligen sind kleine, nicht oder nur durch eine Steinkante geschützte Marschinseln im nordfriesischen Wattenmeer in Schleswig-Holstein sowie an der Nordseeküste Dänemarks. Bis in die jüngere Vergangenheit wiesen die Halligen keine Deiche auf, stattdessen stehen die Häuser in kleinen Ansammlungen oder einzeln auf Warften. Dies unterscheidet sie von anderen Inseln. Die zehn heute noch existierenden, bis etwa 10 Quadratkilometer großen deutschen Halligen gruppieren sich kreisförmig um die Insel Pellworm, die selbst keine Hallig ist. Sieben der zehn Halligen sind heute ständig bewohnt.
Hamburger Straße	Hansestadt Hamburg
Hamsterweg	Tierart (Kleingartenweg)
Händelweg	Georg Friedrich Händel (1685-1759) war ein deutscher Komponist des Barocks mit zuletzt britischer Staatsangehörigkeit. Er gilt als einer der bedeutendsten Musiker der Geschichte.
Hannoversche Straße	Landeshauptstadt von Niedersachsen
Hans-Gabriels-Platz	Hans Gabriels (1929-2013) war ein Wilhelmshavener Lokalpolitiker, von 1981 bis 2011 Ratsherr (SPD). Hans Gabriels war auch Mitbegründer der Gemeinschaft Rüstersiel e.V. und ihr langjähriger Vorsitzender sowie Ehrenvorsitzender des Fördervereins Gemeinschaftsplatz Rüstersiel e.V. Sein parteiübergreifendes Wirken für die Belange und Sorgen der Rüstersieler hat stets große Anerkennung erfahren. Das Dorf Rüstersiel hat ihm viel zu verdanken.

Name	Bedeutung
Harlestraße	Die Harle ist ein kleiner Fluss im Landkreis Wittmund in Ostfriesland. Sie liegt vollständig auf dem Gebiet der Stadt Wittmund und mündet im Ortsteil Harlesiel durch ein Siel in die Nordsee. Vom Fließgewässertyp her handelt es sich um ein Marschengewässer.
Harlinger Weg	Das Harlingerland ist ein Landstrich an der Nordseeküste in Ostfriesland. Während man heutzutage meistens den gesamten Landkreis Wittmund als Harlingerland zu bezeichnen pflegt, ist es historisch vor allem der nördliche Teil des heutigen Landkreises, der das alte friesische Land dieses Namens bildete. Zu nennen sind vor allem die Gebiete um Esens und Wittmund. Das Gebiet um Friedeburg gehörte zu der Zeit noch zu dem friesischen Land Östringen.
Haselnussweg	Nussart (Kleingartenweg)
Hasenweg	Tierart (Kleingartenweg)
Hauffstraße	Wilhelm Hauff (1802-1827) war ein deutscher Schriftsteller der Romantik. Er gehörte zum Kreise der Schwäbischen Dichterschule.
Hauptstraße	Durchgangsstraße im Dorfkern von Sengwarden; Richtung Norden nach Hooksiel - Richtung Süden nach Fedderwarden
Havermonikenstraße	benannt nach der im Jadebusen versunkenen Johanniterkomturei Hoven oder Havermönniken; 1319 erstmals erwähnt und nach der Antoniusflut am 16.1.1511 von den Bewohnern aufgegeben
Haydnstraße	Franz Joseph Haydn (1732-1809) war ein österreichischer Komponist der Wiener Klassik.
Hebbelweg	Christian Friedrich Hebbel (1813-1863) war ein deutscher Dramatiker, Lyriker und Erzähler.
Heddoburg	Heddo von Wehlens, Landrichter von Oestringen, wohnte in Heddoburg (Hofstelle)
Heddostraße	siehe Heddoburg
Heetestraße	"Die Heete" heute Schaugraben, früher: 1300-1500 Seebalge der Maadebucht, bis zur Siebetsburg schiffbar, mit einem Siel bei Kopperhörn.
Hegelstraße	Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831) war ein deutscher Philosoph, der als wichtigster und letzter Vertreter des deutschen Idealismus gilt.
Heidelbeerweg	Obststrauch (Kleingartenweg)
Heiligengroden	ursprünglich Gehöft an der Langewerther Landstraße gegenüber Rundum. Die Pfarr- und Kirchenländereien der Kirchspiele Fedderwarden, die auf dem Groden vor Schaardeich lagen, wurden mit "heiligen" Groden bezeichnet. Der Name wurde später auf das Gehöft übertragen.
Heinrich-Heine-Ring	Christian Johann Heinrich Heine (1797-1856) war einer der bedeutendsten deutschen Dichter, Schriftsteller und Journalisten des 19. Jahrhunderts. Heinrich Heine gilt als einer der letzten Vertreter und zugleich als Überwinder der Romantik.
Heinrichstraße	Heinrich Schumann, Gemeinderatsmitglied in Heppens
Heinrich-Zille-Gang	Heinrich Rudolf Zille (1858-1929) war ein deutscher Grafiker, Maler und Fotograf. In seiner Kunst bevorzugte der Pinselheinrich genannte Zille Themen aus dem Berliner Volksleben, das er ebenso lokalpatriotisch wie sozialkritisch darstellte.
Heisenbergweg	Werner Karl Heisenberg (1901-1976) war ein deutscher Physiker, der als Begründer der Quantenmechanik gilt und zu den bedeutendsten Physikern des 20. Jahrhunderts zählt.
Heisterberg	Hofstelle
Helaweg	Hel (deutsch: Hela) ist eine Hafenstadt an der Danziger Bucht in Polen.
Helderei	bezieht sich auf ein nicht mehr vorhandenes Gehöft an dieser Stelle. Die Helderei war ein Gehöft, das auf dem "Helder", einem noch nicht eingedeichten Wattboden, lag. Wahrscheinlich war das Gehöft ein Vorwerk zum Hohewerther Grashaus, das auf einer hohen Warf lag.
Helenenstraße	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Helgastraße	Laut Ratsbeschuß vom 20.11.1952 wurden die Straßen der Unteroffiziers-Wohnungen an der Kaserne Mühlenweg mit weiblichen Vornamen benannt.

Name	Bedeutung
Helgolandstraße	Helgoland ist eine Insel im Bereich der Deutschen Bucht der Nordsee. Die ursprünglich größere Insel zerbrach in der Neujahrsflut 1721; seitdem existiert die als Düne bezeichnete Nebeninsel. Die Inselgruppe Helgoland und Düne gehört seit 1890 zum deutschen Staatsgebiet und ist als amtsfreie Gemeinde Helgoland in den Kreis Pinneberg (Schleswig-Holstein) integriert.
Helmholtzplatz	Hermann Ludwig Ferdinand Helmholtz, ab 1883 von Helmholtz, (1821-1894) war ein deutscher Mediziner, Physiologe und Physiker.
Helmholtzstraße	siehe <i>Helmholtzplatz</i>
Henry-Stanley-Weg	Sir Henry Morton Stanley (1841-1904), auch Bula Matari, war ein britisch-amerikanischer Journalist, Afrikaforscher und Buchautor. Er wurde bekannt durch die Suche nach David Livingstone und die Erforschung sowie die Erschließung des Kongo im Auftrag des belgischen Königs Leopold II. Stanleys Literaturagent war G. W. Appleton.
Henschelstraße	Georg Christian Carl Henschel (1759-1835) war ein deutscher Unternehmer und Mitbegründer der Gießerei Henschel & Sohn, der späteren Henschel-Werke (Kassel).
Heppenser Straße	Heppens ist der Rest einer Gemeinde, die zu dem 1491 untergegangenen Kirchspiel Dauens gehörte. Seit 1495 hatte Heppens eine Kirche und wurde Kirchspiel. Heute Stadtteil von Wilhelmshaven.
Herbartstraße	Johann Friedrich Herbart (1776-1841) war ein deutscher Philosoph, Psychologe und Pädagoge, der über den deutschen Sprachraum hinaus als Klassiker der Pädagogik gilt. Er begründete den Herbartianismus und die Allgemeine Pädagogik.
Herderstraße	Johann Gottfried Herder (1744-1803), ab 1802 von Herder, war ein deutscher Dichter, Übersetzer, Theologe sowie Geschichts- und Kultur-Philosoph der Weimarer Klassik.
Herderweg	siehe <i>Herderstraße</i>
Hermann-Ehlers-Straße	Hermann Ludwig Ehlers (1904-1954) war ein deutscher Politiker (CDU). Er war von 1950 bis zu seinem Tode 1954 Präsident des Deutschen Bundestages.
Hermann-Hesse-Weg	Hermann Karl Hesse (1877-1962), war ein deutsch-schweizerischer Schriftsteller, Dichter und Maler. Bekanntheit erlangte er mit Prosawerken wie Siddhartha, Der Steppenwolf, Demian, Das Glasperlenspiel sowie Narziß und Goldmund und mit seinen Gedichten. 1946 wurde ihm der Nobelpreis für Literatur verliehen.
Hermannstraße	Johann Hermann, Gemeinderatsmitglied in Heppens
Hermelinweg	Tierart (Kleingartenweg)
Hessenser Weg	Die Wurt Hessens war um 500 n. Chr. Bedeutender Siedlungsplatz und Hafen mit Slipanlage und Bootswerft. Sie war schon seit 300 v. Chr. Besiedelt und gehörte um 1500 zum Kirchspiel Bordum. Ausgrabungen ergaben eine von zwei Prielten umflossenen Dorfwarft an der ehemaligen Maadebucht. Sechs Dörfer haben nacheinander auf der Warft gestanden.
Heuweg	"Hayoweg" nach Hayo Onneke. Der Volksmund wandelte den Hayoweg in Heuweg um.
Hibiskusweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Hildesheimer Straße	Hildesheim ist eine Großstadt und Oberzentrum in Niedersachsen. Sie liegt rund 30 Kilometer südöstlich der Landeshauptstadt Hannover. Von 1885 bis 1978 gab es einen Regierungsbezirk Hildesheim.
Himbeerweg	Obstart (Kleingartenweg)
Hoffmannstraße	Deichgraf Hoffmann
Hohensalzaer Weg	Inowrocław (deutsch: Hohensalza) ist eine Stadt in der polnischen Woiwodschaft Kujawien-Pommern. Die Stadt ist für ihre Sole bekannt.
Hohewegstraße	"Der Hohe Weg" ist die Bezeichnung des der Halbinsel Butjadingen vorgelagerten Wattes und des auf ihm errichteten Leuchtturmes in der Wesermündung.
Hohewerth	bedeutet "hohe Warft"; alte Warftbezeichnung, urkundlich 1461 zuerst erwähnt.

Name	Bedeutung
Hohewerther Grashaus	siehe <i>Hohewerth</i> ; Die Vorwerke der alten Landsitze werden in Friesland "Grashäuser" genannt.
Hohewerther Weg	siehe <i>Hohewerth</i>
Hölderlinstraße	Johann Christian Friedrich Hölderlin (1770-1843) war ein deutscher Dichter, der zu den bedeutendsten Lyrikern seiner Zeit zählt. Sein Werk lässt sich innerhalb der deutschen Literatur um 1800 weder der Weimarer Klassik noch der Romantik zuordnen.
Hölderlinweg	siehe <i>Hölderlinstraße</i>
Holsteinstraße	Holstein ist das Stammland der oldenburgischen Landesfürsten. Der russische Großfürst Paul von Holstein-Gottorp wurde 1773 von König Christian VII. von Dänemark mit Oldenburg belehnt und übertrug das Lehen - als er russischer Zar wurde - seinem Vetter Friedrich August von der jüngeren Linie Gottorp, benannt nach dem gleichnamigen Schloß in Schlei bei Schleswig, der Residenz der Herzöge von Holstein.
Holtermannstraße	Pastor Dr. phil. Adolf Theodor Holtermann (1831-1909), von 1883-1900 nach längerer Tätigkeit als Lehrer am Gymnasium 1. Pfarrer an der Kirche in Heppens
Holunderweg	Strauchart (Kleingartenweg)
Hooksieler Landstraße	Der kleine Siedort Hooksiel liegt an der nördlichen Stadtgrenze Wilhelmshavens. Ursprünglich hieß der Ort nach dem Kirchspiel Pakens "Packenshoek" (Hook = Ecke, Vorsprung, Landnase).
Hopfenweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Hörn	Lagebezeichnung
Hortensienweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Humboldttring	Friedrich Wilhelm Heinrich Alexander von Humboldt (1769-1859) war ein deutscher Forschungsreisender mit einem weit über Europa hinausreichenden Wirkungsfeld.
Hummelweg	Insektenart (Kleingartenweg)
Hundertwasserallee	Friedensreich Hundertwasser (bürgerlich Friedrich Stowasser, 1928-2000) war ein österreichischer Künstler, der vorrangig als Maler, aber auch in den Bereichen Architektur und Umweltschutz tätig war. Seinen Künstlernamen Hundertwasser bildete er 1949 aus seinem bürgerlichen Namen durch die scheinbare Eindeutschung der ersten Silbe – sto ist in slawischen Sprachen das Wort für „hundert“. Den künstlerischen Vornamen Friedensreich leitete er aus seinem Taufnamen Friedrich.
Hunrichsstraße	Johann Wilhelm Hunrichs, Justizrat und Deichgraf, der 1761 eine Karte der Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst herausgab
Huntestraße	Die Hunte ist ein 189 km langer, linker und westlicher Nebenfluss der Weser in Niedersachsen. Sie ist nach der Aller ihr zweitlängster Nebenfluss und durchquert bzw. berührt die Landkreise Osnabrück, Diepholz, Vechta, Oldenburg, Wesermarsch sowie die Stadt Oldenburg.
I	
Ida-Pfeiffer-Weg	Ida Laura Pfeiffer (1797-1858) war eine österreichische Entdeckerin, Reiseschriftstellerin und Ethnographin. Sie war eine der ersten weiblichen Reisenden, deren Bestseller-Journale in sieben Sprachen übersetzt wurden.
Idschenhausen	Hofstelle
Igelweg	Tierart (Kleingartenweg)
Ikoweg	Iko Onneken, 2. Sohn des Lubbe Onneken und seiner Geliebten Benlup, die er nach dem Tode seiner ersten Frau ehelichte.
Iltisweg	Tierart (Kleingartenweg)
Im Ried	Ried = niederdeutsch: Schilfgras, das später als Reet zum Häuserdecken dient
Im Rüstringer Groden ^[1]	Die Planstraße befindet sich im früheren Rüstringer Außengroden.

Name	Bedeutung
Im Werder	Der Werder (seltener auch das Werder), auch Werth genannt, ist eine topografische Bezeichnung für Flussinseln und (seltener) für Inseln in stehenden Gewässern. Weiterhin bezeichnet Werder eingedeichtes oder aus Sumpf trockengelegtes und als Moorbeseidlung urbar gemachtes Land.
Immenweg	"Imme" dichterisch für Biene. (Kleingartenweg)
Indik	Der Indische Ozean ist der drittgrößte Ozean der Erde und liegt zum größten Teil auf der Südhalbkugel.
Industriestraße	Industriegelände West
Inhausen	Das Kirchspiel Sengwarden bildete einst die "Herrlichkeit Inhausen". Sie hatte ihren Namen nach dem Häuptling Ine Tjarkesna, der um 1350 die Burg Inhausen errichtete. Nach dem Tod Fulfs von Inhausen 1531 verfiel die Burg. Sein Sohn Tido benutzte sie als Steinbruch für den Bau des Vorwerks Tidofeld. Die Burgstätte lag gegenüber der heutigen Landstelle Inhausen, östlich der Straße von Fedderwarden nach Sengwarden und südlich der Inhauser Landstraße.
Inhauser Landstraße	<i>siehe Inhausen</i>
Inhauser Straße	<i>siehe Inhausen</i>
Inhausersiel	Einstmals Hafen der Herrlichkeit In- und Kniphausen. Im Zuge der Landgewinnung für den Voslapper Groden und den Bau von Industrieanlagen wurde Inhausersiel aufgegeben.
Inhausersieler Straße	<i>siehe Inhausersiel</i>
Inostraße	Ino Tjarkesna, Richter von Östringen in Ostfriesland, erbaute um 1350 die Burg Inhausen (vermutlich 1514 zerstört) nördlich vom Dorfkern Fedderwarden.
Insterweg	Die Instrutsch (deutsch: Inster), ist ein Fluss in Russland in der Oblast Kaliningrad im ehemaligen Ostpreußen.
J	
Jachmannstraße	Eduard Karl Emanuel Jachmann (1822-1887), ab 1882 von Jachmann; deutscher Vizeadmiral
Jadeallee	Die Jade ist heute ein 22 Kilometer langer Fluss, entspringt aus der Gegend von Rastede und mündet im südlichen Teil des Jadebusens.
Jadelehstraße	in der Clemensflut 1334 untergegangenes Kirchspiel (östlich von Arngast)
Jahnstraße	Johann Friedrich Ludwig Christoph Jahn (1778-1852), bekannt als Turnvater Jahn, war ein deutscher Pädagoge, nationalistischer Publizist und Politiker. Er initiierte die deutsche Turnbewegung, die mit der frühen Nationalbewegung verknüpft war, um die deutsche Jugend auf den Kampf gegen die napoleonische Besetzung vorzubereiten.
Jakob-Kaiser-Straße	Jakob Kaiser (1888-1961) war ein deutscher Politiker, Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, Vorsitzender der CDU der SBZ, Mitglied des Parlamentarischen Rates und von 1949 bis 1957 Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen.
James-Cook-Weg	James Cook (1728-1779) war ein britischer Seefahrer, Kartograf und Entdecker. Berühmt wurde er durch drei Fahrten in den Pazifischen Ozean, den er genauer kartografierte als jeder andere vor ihm.
Jasminweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Jeversche Landstraße	Jever ist die Kreisstadt des Landkreises Friesland
Jeversche Straße	Jever ist die Kreisstadt des Landkreises Friesland
Johannisbeerweg	Obstart (Kleingartenweg)
Johannisstraße	Bedeutung nicht sicher. Vermutlich Graf Johann der Deichbauer bzw. Johann VII. von Oldenburg und Delmenhorst (1540-1603) aus dem Haus Oldenburg. Er lies den Ellenser Damm durch da "Schwarze Brack" bauen.

Name	Bedeutung
Johann-Janßen-Ring	Johann Janßen (1895-1983) SPD-Lokalpolitiker, gehörte dem Rat der Stadt Wilhelmshaven von 1946 bis 1972 an. 1961 bis 1972 war er Oberbürgermeister von Wilhelmshaven. Träger des "Großen Verdienstkreuzes" des Nds. Verdienstordens sowie des "Großen Verdienstkreuzes" der Bundesrepublik Deutschlands. 1972 zum Ehrenbürger Wilhelmshavens ernannt.
Johann-Sebastian-Bach-Straße	Johann Sebastian Bach (1685-1750) war ein deutscher Komponist, Violinist, Organist und Cembalist des Barock. In seiner Hauptschaffensperiode war er Thomaskantor und Musikdirektor zu Leipzig. Er gilt heute als einer der bekanntesten, fruchtbarsten und bedeutendsten Musiker. Insbesondere von Berufsmusikern wird er oft als der größte Komponist der Musikgeschichte angesehen.
Juiststraße	ostfriesische Insel
Julius-Leber-Weg	Julius Leber (1891-1945) war ein deutscher SPD-Politiker, Reichstagsabgeordneter und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus.
K	
Kaakstraße	benannt nach dem verdienten Landmesser Kaak (Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon, 1971)
Käferweg	Insektenart (Kleingartenweg)
Kajedeich	Kajedeich, niedriger Deich, der Pütten und Spitts einer Deichbaustelle vor Überflutungen schützen soll. Früher bezeichnete man auch Sommerdeiche, die man als Vordeiche auf dem Außendeichsland zum Schutz eines landwirtschaftlich genutzten Grodens errichtet hatte, als Kajedeich.
Kalksteinweg	Gesteinsart (Kleingartenweg)
Kanalstraße	bedannt nach dem Ems-Jade-Kanal, dessen Bau 1880-1886 erfolgte
Kanalweg	Weg am Ems-Jade-Kanal von der Deichbrücke bis nach Mariensiel
Kantplatz	Immanuel Kant (1724-1804) war ein deutscher Philosoph der Aufklärung sowie unter anderem Professor der Logik und Metaphysik in Königsberg. Kant gehört zu den bedeutendsten Denkern der abendländischen Kultur. Er gilt »im allgemeinen als der größte Philosoph der Neuzeit«, als »die zentrale Gestalt der modernen Philosophie«.
Kantstraße	siehe <i>Kantplatz</i>
Karibik	Die Karibik ist eine Region im westlichen, tropischen Teil des Atlantischen Ozeans nördlich des Äquators. Als Teil des mittelamerikanischen Subkontinents besteht sie aus den am und im Karibischen Meer gelegenen Inseln und Inselgruppen und dem Meeresgebiet zwischen ihnen.
Karl-Arnold-Weg	Karl Borromäus Arnold (1901-1958) war ein deutscher Politiker (Zentrum, CDU) und ein Vertreter des Christlichen Sozialismus. Er war von 1947 bis 1956 zweiter Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen. Vom 7. September 1949 bis zum 6. September 1950 war er der erste Präsident des Bundesrates.
Karl-Ferdinand-Braun-Weg	Karl Ferdinand Braun (1850-1918) war ein deutscher Physiker, Lehrer, Elektrotechniker und Nobelpreisträger (1909, gemeinsam mit Guglielmo Marconi), der in besonderem Maße daran mitwirkte, die von Heinrich Hertz 1888 experimentell nachgewiesene elektromagnetische Strahlung nachrichtentechnisch nutzbar zu machen.
Karlstraße	Kaufmann Karl Reich, von 1900-1905 Ratsherr in Wilhelmshaven, baute 1858 das erste dreistöckige Haus in der Bismarckstraße, das er auf der Insel Wangerooge hatte abbrechen lassen.
Kasinostraße	benannt nach dem Werftkasino, das früher an dieser Straße lag.
Kastanienweg	Baumart (Kleingartenweg)
Katharinenstraße	Katharina Fleßner, Tochter des Bauern Lohe, war Besitzerin des Hofes "Kathrinenfeld" (Alt-Heppens)

Name	Bedeutung
Keplerstraße	Johannes Kepler (1571-1630), war ein deutscher Astronom, Astrologe, Physiker, Mathematiker und Naturphilosoph.
Kerschensteinerweg	Georg Michael Anton Kerschensteiner (1854-1932) war ein deutscher Pädagoge, Gymnasiallehrer für Mathematik und Physik und Begründer der Arbeitsschule. Vor allem zur Entwicklung der deutschen Volksschule und Berufsschule steuerte er damit wesentliche Ideen bei.
Kettenstraße	Die Straßen der 1877-1879 erbauten de Cousser-Werftarbeiter-Siedlung "Bant" führten Namen von Handwerkerberufen (Schlosser, Schmied, Tischler, Böttcher) und Schiffsbedarf (Anker, Kette).
Kiefernweg	Baumart (Kleingartenweg)
Kieler Straße	Kiel ist eine Hafenstadt an der deutschen Ostseeküste. Landeshauptstadt von Schleswig-Holstein.
Kieselsteinweg	Gesteinsart (Kleingartenweg)
Kindergang	Weg zum Banter Kindergarten
Kirchgang	Bezug zur "St. Georgss-Kirche" (Sengwarden)
Kirchplatz	Bezug zur "Christus-König-Kirche" und "Friedenskirche" (Fedderwardergroden)
Kirchreihe	Die Kirchreihe ist ein ehemaliger Deich. Edo Wiemken legte ihn um 1380 zwischen Hörn (Schaarreihe) und Altemarke (Heppens) an und errichtete im neu gewonnenen Gelände an der Maadebucht 1383 seine Edenburg (später "Sibetsburg"). Die heutige Neuender Kirche am Westende des Deiches war damals Burgkapelle. Sie gab dem Deich den Namen "Karkriege", später "Kirchreihe". Für den Burggroden entstand die Bezeichnung "Ni-Inniet" oder "Ni-Innede", woraus dann später "Neuende" wurde.
Kirchweg	Bezug zur "St. Stephanus-Kirche" (Fedderwarden)
Kirschenweg	Obstart (Kleingartenweg)
Kleekamp	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Klein Buschhausen	Hofstelle
Klein Schönengroden	Schönengroden heißt der Groden westlich des alten Kniphauser Deiches (Höhe Voslapp), der um 1500 den Nordteil des Maadebusens abschloß.
Klein Westerhausen	Hofstelle
Kleine Reihe	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Kleinhörn	"Kleinhörn" ist eine im Volksmund gebräuchliche Bezeichnung für diese Örtlichkeit
Kleinsthofweg	Kleinsthofsiedlung Kniphausen, errichtet 1953 in der Nähe der Burg Kniphausen, nachdem der Fürst zu In- und Kniphausen 1951 das Land an die aus dem Verein der Kleinsthofsiedlung entstandene Genossenschaft verkauft hatte. Das Ziel war, Nebenerwerbssiedlungen zu schaffen, "Wohnungen mit Nahrung". Siedler waren neben Einheimischen auch Flüchtlinge. Zu jedem Haus gehörten 1,5 ha Land.
Kleiststraße	Bernd Heinrich Wilhelm von Kleist (1777-181) war ein deutscher Dramatiker, Erzähler, Lyriker und Publizist.
Kleyhauerweg	Hinrich Diedrich Kleyhauer: um die Jahrhundertwende (1900) erfolgreicher Bauunternehmer aus Rüstertsiel; Mitbegründer der Ziegelei Himmelreich
Klinkeburg	Namensherkunft unbekannt; wahrscheinlich stand dort ein Steinhaus (Burg) aus Klinkern. Laut Wilhelmshavener Heimatlexikon ist die Bezeichnung an dieser Stelle fehl am Platze. Es gab hingegen eine Hofstelle "Klinkeburg" im Bereich des Potenburger Weges.
Klinkerstraße	in Erinnerung an die alte Ziegelei und Klinkerei Coldewei.
Kniphauser Deich	Deich zwischen Rüstertsiel und Voslapp
Kniphauser Straße	Die bis 1937 zu Sengwarden gehörende Siedlung Aldenburg bevorzugte bei der Straßenbenennung die Ortschaftsnamen der nächsten Umgebung: Accum, In- und Kniphausen.
Kniprodestraße	Winrich von Kniprode (um 1310-1382) war der 22. Hochmeister des Deutschen Ordens. Er bekleidete dieses Amt in der Zeit von 1351 bis 1382. In diese Epoche fallen sowohl die Blütezeit des Rittertums als auch die Glanzzeit des Ordensstaates.

Name	Bedeutung
Knorrstraße	Admiral Eduard von Knorr (1840-1920); 1877-1881 Oberwerftdirektor der kaiserl. Werft Wilhelmshaven
Knud-Rasmussen-Straße	Knud „Kunūnguak“ Johan Victor Rasmussen (1879-1933) war ein grönländisch-dänischer Polarforscher, Ethnologe und Buchautor.
Kolberger Straße	Kołobrzeg (deutsch: Kolberg) ist eine Hafenstadt in der Woiwodschaft Westpommern in Polen. Kołobrzeg ist ein Sol- und Kurbad an der Ostsee.
Kolkweg	Der Kolk ist ein durch Deichbruch entstandenes Wasserloch. Der Weg führte durch das Sumpfgebiet der Heete.
Kolpingstraße	Adolph Kolping, auch Adolf Kolping (1813-1865), war ein deutscher katholischer Priester, der sich insbesondere mit der sozialen Frage auseinandersetzte, und der Begründer des Kolpingwerkes.
Kolumbusring	Christoph Kolumbus (um 1451-1506) war ein italienischer Seefahrer in kastilischen Diensten, der über den Atlantik einen westlichen Seeweg nach Indien finden wollte und im Oktober 1492 eine Insel der Bahamas erreichte, dann weitere Karibikinseln. Anstatt Indien aufzufinden, war dies die Entdeckung Amerikas 1492.
Königsberger Straße	Königsberg war die Hauptstadt der preußischen Provinz Ostpreußen. Ihre nahezu siebenhundertjährige Geschichte endete infolge des Zweiten Weltkriegs. Die Stadt wurde 1946 als fortan russische Stadt in Kaliningrad umbenannt.
Kopernikusweg	Nikolaus Kopernikus (1473-1543) war ein Domherr des Fürstbistums Ermland in Preußen sowie Astronom und Arzt, der sich auch der Mathematik und Kartographie widmete.
Kopperhörner Straße	Kopper = Kupfer. Der Überlieferung nach befand sich hier ein Siel mit Kupfertoren. Hörn = ein ins Meer ragender Vorsprung (Kap). Kopperhörn war eine Wohnsiedlung auf dem Dreieck Bismarckstraße-Mühlenweg-Mühlenstraße auf dem um 1100 erbauten alten Seedeich gegen den südlichen Maadebusen, der sich im Zuge der heutigen Bismarckstraße (früher Kopperhörner Reihe) und Mühlenweg erstreckte. Bei Kopperhörn machte der Deich einen Knick (Hörn).
Korallenring	Als Korallen werden sessile, koloniebildende Nesseltiere bezeichnet. Als Koralle wird häufig auch nur das Skelett der Weißen bzw. Roten Koralle bezeichnet.
Kornstraße	Als Getreide oder Korn werden einerseits die meist einjährigen Pflanzen der Familie der Süßgräser bezeichnet, die wegen ihrer Körnerfrüchte kultiviert werden, andererseits die geernteten Körnerfrüchte. Die Früchte dienen als Grundnahrungsmittel zur menschlichen Ernährung oder als Viehfutter, daneben auch als Rohstoff zur Herstellung von Genussmitteln und technischen Produkten.
Krabbenweg	Als Nordseekrabben, meist kurz Krabben oder Granat, werden im allgemeinen Sprachgebrauch und insbesondere in der Küchensprache die aus der Nord- und Ostsee stammenden Nordseegarnelen (lateinisch Crangon crangon) bezeichnet, deren Fleisch als Delikatesse und als Spezialität Norddeutschlands gilt.
Krähenbusch	Eine alte, unter Naturschutz stehende, Warf mit Buchenbestand, in dem sich früher Krähenhorste befanden.
Kreuzstraße	Die Kreuzstraße durchkreuzte die nach Schiffshandwerken benannten Straßen der de-Cousser-Siedlung Bant (südlich der Bahn).
Kreuzweg	benannt nach Gehöft an dieser Stelle
Krüderstraße	Felix Krüder (1897-1941) Kapitän zur See, Kommandant des Hilfskreuzers "Pinguin"
Krumme Straße	Die von der Margaretenstraße zur Bismarckstraße führende "Krumme Straße" bog nicht senkrecht, sondern schräg (= krumm) auf diese ab.
Kuckucksweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Kulmer Straße	Chełmno (deutsch: Culm oder Kulm), ist eine Stadt in der Woiwodschaft Kujawien-Pommern in Polen.
Kümmelweg	Gewürzpflanze (Kleingartenweg)

Name	Bedeutung
Kurt-Schumacher-Straße	Kurt Ernst Carl Schumacher (1895-1952) war ein deutscher Politiker, von 1946 bis 1952 Parteivorsitzender der SPD sowie von 1949 bis 1952 Oppositionsführer im Deutschen Bundestag. Schumacher gehörte er zu den Gründervätern der Bundesrepublik Deutschland.
Kurze Straße	Namensherkunft unbekannt; frühere Bezeichnung: Dorotheenstraße, nach der Schwester des "Fräulein Marias" von Jever
Kutterstraße	Als Kutter werden verschiedene Boote und kleinere Schiffe bezeichnet. Der Kutter entstand erst gegen Mitte des 18. Jahrhunderts. Im Vergleich zu älteren Schiffstypen war das Vorschiff wesentlich schnittiger ausgeführt und deshalb schneller. Gleichzeitig konnte es aber auch eine für die Fahrzeuggröße verhältnismäßig große Ladung transportieren.
L	
Ladestraße	Im Bereich der heutigen Güter- und Ladestraße wurde während des 2. Weltkrieges der Bau eines neuen Güterbahnhofes begonnen. Dieser wurde jedoch nie vollendet.
Lahnstraße	Die Lahn ist ein 245,6 km langer, rechter und östlicher Nebenfluss des Rheins in Deutschland. Sie fließt durch Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz.
Lange Straße	"Hauptstraße" in Fedderwarden, vom Dorfkern ausgehend Richtung Norden
Langeoogstraße	ostfriesische Insel
Langewerther Landstraße	"Lange Werth" = Lange Warf (Wurt), alte auf einer langen Warf gelegene Siedlung. Die Langewerther Landstraße und ihre Fortsetzung, die Roffhauser Landstraße, bildeten um 1300 den linken Deich (Süddeich) der bis Sande und Gödens reichenden Maadebucht, durch den man die einzelnen Wohnwarfen miteinander verband.
Lärchenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Lautsallee	Verbindungsweg zwischen dem ehem. Lautshof an der Schaarreihe und der Ebkeriege. Lauts (Kaufmanns- und Bauernfamilie) hat diese Straße 1870 auf eigene Kosten und auf eigenem Land anlegen lassen, um eine gepflasterte Zufahrt von der Oldenburger Chaussee zu seinem Hof zu schaffen.
Lautshof	Bauernhof des Landwirts Lauts (19. Jahrhundert)
Lavendelweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Leberecht-Migge-Weg	Leberecht Migge (1881-1935) war ein deutscher Landschaftsarchitekt und Autor. Er gehörte zu den einflussreichsten Gartenarchitekten des frühen 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum und deckte das Spektrum großer Siedlungsplanungen, öffentlicher Parks und privater Villengärten ab.
Leeraner Straße	Leer ist nach Emden und Aurich die drittgrößte Stadt Ostfrieslands.
Leibnizstraße	Gottfried Wilhelm Leibniz (1646-1716) war ein deutscher Philosoph, Mathematiker, Jurist, Historiker und politischer Berater der frühen Aufklärung. Er gilt als der universale Geist seiner Zeit und war einer der bedeutendsten Philosophen des ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhunderts sowie einer der wichtigsten Vordenker der Aufklärung.
Leiteweg	Leite hieß um 1850 ein Entwässerungsgraben (Tief), der von Kopperhörn zunächst südlich verlief, Katharinenfeld streifte und dann nordöstlich beim ehem. Observatorium in den Jadebusen floß.
Lenauweg	Nikolaus Lenau (1802-1850), war ein österreichischer spätromantischer Schriftsteller, vor allem Lyriker.
Lerchenweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Lessingstraße	Gotthold Ephraim Lessing (1729-1781) war ein bedeutender Dichter der Aufklärung.
Leuchtturmstraße	benannt nach dem Voslapper Leuchtturm
Libellenweg	Insektenart (Kleingartenweg)

Name	Bedeutung
Liebigstraße	Justus Liebig (1803-1873), war ein deutscher Chemiker und Universitätsprofessor in Gießen und München. Liebig erkannte, dass Pflanzen wichtige anorganische Nährstoffe in Form von Salzen aufnehmen, und begründete durch seine Forschung die moderne Mineraldüngung und den Beginn der Agrochemie. Gleichzeitig mit zwei anderen Forschern entdeckte er 1831 das Narkosemittel Chloroform.
Liebrechtstraße	benannt nach Geheimrat Liebrecht, Leiter der Landesversicherungsanstalt Hannover, die für die ersten in den 1890er-Jahren erbauten Wohnhäuser der Spar+Bau Darlehen zu günstigen Bedingungen zur Verfügung stellte
Ligusterweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Lilienburgplatz	(Burg = festes Bauernhaus) Die "Lilienburg" war eine Landstelle, die etwa bis 1880 den Namen "Lilienfeld" führte. Casper Müller, Gemeindevorsteher in Heppens, hatte sie 1844 nach dem Tode des Eigentümers Frerich Eden Harken erworben. Seine Witwe verkaufte 1903 die Hofstelle an Theodor Frier, der in dem Bauernhaus eine Gastwirtschaft einrichtete. 1908 ging das Gartenetablisement Lilienburg an Wilhelm Stehr, der es 10 Jahre bewirtschaftete, bevor er es 1919 an Johann Klemmsen verkaufte. Von 1923-1938 war die Lilienburg unter Ernst Lohr ein beliebtes Tanzlokal. Anschließend übernahm der Fiskus, der hier eine katholische Kapelle errichtete, da die kath. Garnisonskirche an der Bismarckstraße infolge der Grundwasserabsenkung baufällig geworden war. Die Lilienburg wurde ein Opfer des Bombenkrieges. Ihre einstige Stätte ist seit 1958 ein Parkplatz.
Lilienburgstraße	siehe Lilienburgplatz
Liliencronstraße	Detlev von Liliencron (1844-1909), eigentlich Friedrich Adolf Axel Freiherr von Liliencron, war ein deutscher Lyriker, Prosa- und Bühnenautor.
Lilienweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Lindberghweg	Charles Augustus Lindbergh, Jr. (1902-1974) war ein US-amerikanischer Flugpionier. Als Pilot gelang ihm am 20. und 21. Mai 1927 die erste Alleinüberquerung des Atlantiks durch einen Nonstopflug von New York nach Paris.
Lindenstraße	In der 1871-1874 erstellten Banter Werftarbeitersiedlung "Belfort" erhielten die Straßen u. a. Namen von Bäumen (Akazie, Linde, Pappel).
Lindenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Lise-Meitner-Weg	Lise Meitner (1878-1968) war eine österreichische Kernphysikerin. 1907 begann in Berlin eine jahrzehntelange Zusammenarbeit mit dem Chemiker Otto Hahn. 1926 wurde Meitner die erste Professorin für Physik in Deutschland.
Lissaer Zeile	Leszno (deutsch: Lissa) ist eine kreisfreie Stadt in der Woiwodschaft Großpolen in Polen.
Loggerstraße	Logger (auch Lugger oder Lougre) bezeichnet ursprünglich einen historischen Schiffstyp des 18. Jahrhunderts mit unterschiedlichster Verwendung, später auch einen verwandten Fischerbootstyp auf der Nordsee.
Logistikpark Langewerth	Langewerth = Stadtteil von Wilhelmshaven
Loki-Schmidt-Weg ^[1]	Loki Schmidt (1919-2010) war die Ehefrau des Bundeskanzlers Helmut Schmidt, die sich durch ihre Leidenschaft für Biologie und Natur auch als Botanikerin, Natur- und Pflanzenschützerin betätigte. Damit wurde sie weit über die Amtszeit ihres Ehemannes hinaus in der Öffentlichkeit wahrgenommen. So fand sie in diesem Bereich unter anderem als Autorin und mit den von ihr initiierten Einrichtungen Anerkennung und arbeitete mehr als 30 Jahre als Lehrerin.
Lönsweg	Hermann Löns (1866-1914) war ein deutscher Journalist und Schriftsteller. Schon zu Lebzeiten wurde Löns, dessen Landschaftsideal die Heide war, als Jäger, Natur- und Heimatdichter sowie als Naturforscher und -schützer zum Mythos und als „Heidedichter“ bekannt.

Name	Bedeutung
Lortzingweg	Gustav Albert Lortzing (1801-1851) war ein deutscher Komponist, Librettist, Schauspieler, Sänger und Dirigent. Er gilt als Hauptrepräsentant der deutschen Spieloper.
Lubbeweg	Lubbe Onneken (bezeugt 1433; † 16. Mai 1476) war ein Ostfriesischer Häuptling zu Knipphausen.
Lübecker Straße	Lübeck ist eine norddeutsche Stadt, die sich durch ihre Bauten im Stil der Backsteingotik auszeichnet. Diese entstanden im Mittelalter, als Lübeck die Hauptstadt der Hanse war.
Luisenstraße	Luise von Preußen (1776-1810) Sie war seit 1793 mit dem späteren König Friedrich Wilhelm III. verheiratet, Mutter der Könige Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I. Luise von Preußen war eine beliebte Königin und setzte sich für soziale Reformen ein.
Lüneburger Straße	Die Hansestadt Lüneburg ist eine große Mittelstadt im Nordosten von Niedersachsen und gleichzeitig Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises. Die Stadt an der Ilmenau liegt ungefähr 50 Kilometer südöstlich von Hamburg am Rande der Lüneburger Heide und gehört zur Metropolregion Hamburg.
Lupinenweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Lycker Gang	Stadt im früheren Ostpreußen. Das heutige Etķ ist eine Mittelstadt in der polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren.
M	
Maadestraße	Die Maade ist der einzige größere Binnenfluss im Stadtgebiet von Wilhelmshaven. Sie hat eine Länge von 14,5 Kilometer und ist küstengeschichtlich von Bedeutung. Der Name leitet sich von dem friesischen Wort „mada“ für Wiese, sumpfiges, mooriges Erdreich ab.
Magellanstraße	Ferdinand Magellan (portugiesisch: Fernão de Magalhães)(vor 1485-1521) war ein portugiesischer Seefahrer, der die erste historisch belegte Weltumsegelung initiierte. Seine Expedition, die den letzten, praktischen Beweis für die schon bekannte Kugelgestalt der Erde erbrachte, erfolgte im Auftrag der spanischen Krone und sollte eigentlich dem Zweck dienen, eine Westroute zu den Gewürzinseln zu finden.
Magnolienweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Maikeweg	Friesischer weiblicher Vorname.
Mainstraße	Der Main ist mit 527 Kilometern Fließstrecke der längste rechte Nebenfluss des Rheins.
Mansfelder Weg	Der nördlich an der Burg Knipphausen vorbei nach Mennhausen führende Landweg hieß in früherer Zeit nach dem Deichrichter Franke Tiarks "Frankeriege", wonach der heute noch dort stehende Hof den Namen "Groß Frankreich" bekam. Hier auf dem Wege fielen 1623 empörte Bauern über Mansfelder Landsknechte her, die die Burg Knipphausen besetzt hatten und von dort aus die Umgebung unsicher machten.
Manteuffelstraße	Otto Theodor Freiherr von Manteuffel (1805-1882) war ein konservativer preußischer Politiker. Von 1850 bis 1858 war er preußischer Ministerpräsident und führte eine hochkonservative Politik.
Marco-Polo-Straße	Marco Polo (1254-1324) war ein Asienreisender, der aus einer venezianischen Händlerfamilie stammte und durch seine Reiseberichte aus dem Kaiserreich China bekannt wurde. Motiviert wurde er durch die Berichte seines Vaters und seines Onkels, die bereits vor ihm China bereist hatten. Obwohl einzelne Geschichtswissenschaftler wegen Falschangaben und Ungereimtheiten immer wieder Zweifel an der Historizität seiner China-Reise geäußert haben, wird diese von den meisten Historikern als erwiesen angesehen.
Marderweg	Tierart (Kleingartenweg)
Margaretenhof	benannt nach Margarete Lohe, Witwe des Landwirts Heinrich Lohe, Schaar

Name	Bedeutung
Margaretenstraße	benannt nach Margarete Müller, Ehefrau des Landwirts Kasper Müller (= Müllerstraße)
Marianne-von-Werefin-Weg	Marianne von Werefin (1860-1938) war eine russische Malerin, die für den deutschen Expressionismus Herausragendes leistete
Marie-Curie-Weg	Marie Curie (1867-1934) war eine Physikerin und Chemikerin polnischer Herkunft, die in Frankreich lebte und wirkte. Sie untersuchte die 1896 von Henri Becquerel beobachtete Strahlung von Uranverbindungen und prägte für diese das Wort „radioaktiv“. Im Rahmen ihrer Forschungen, für die ihr 1903 ein anteiliger Nobelpreis für Physik und 1911 der Nobelpreis für Chemie zugesprochen wurde, entdeckte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Pierre Curie die chemischen Elemente Polonium und Radium. Marie Curie ist die einzige Frau unter den fünf Personen, denen bisher mehrfach ein Nobelpreis verliehen wurde, und neben Linus Pauling die einzige Person, die Nobelpreise auf zwei unterschiedlichen Fachgebieten erhielt.
Marienburger Straße	Stadt im ehem. Westpreußen. Das heutige Malbork ist die Kreisstadt des Powiat Malborski (Marienburger Kreis) der polnischen Woiwodschaft Pommern. Die Stadt Marienburg wurde durch die gleichnamige Marienburg (polnisch Zamek w Malborku) bekannt, die als das größte Werk der Backsteingotik gilt. Die Burganlage war von 1309 bis 1457 Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens und somit „Haupthaus“ und Machtzentrum des Deutschordensstaates.
Marienstraße	benannt nach Maria von Jever, der letzten Herrin des Jeverlandes
Marienwerderstraße	Kwidzyn (deutsch: Marienwerder) ist eine Stadt in der polnischen Woiwodschaft Pommern und Sitz des Powiats Kwidzyński. Die Stadt liegt in der historischen Landschaft Preußen, im südwestlichen Teil des mittelalterlichen Pomesanien, der später zum Oberland gehörte. Sie befindet sich fünf Kilometer östlich der Weichsel am Fluss Liebe (poln. Liwa) und etwa 120 Kilometer südsüdöstlich von Danzig.
Marktgemeinde-Bromberg-Weg	Zwischen Sengwarden und der Marktgemeinde Bromberg (Niederösterreich) besteht seit dem 17.08.1980 eine Partnerschaft. Mit der Straßenbenennung wollte der Ortsrat ein Zeichen zur aktiven Partnerschaft mit der Marktgemeinde Bromberg in Niederösterreich setzen.
Marktstraße	Hauptgeschäftsstraße in Wilhelmshaven. Die Bezeichnung ist darauf zurückzuführen, dass der Friedrich-Wilhelm-Platz anfangs als Marktplatz vorgesehen war.
Marschhof	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Masurenstraße	Masuren ist eine ethnokulturelle Region in der im Norden Polens gelegenen Woiwodschaft Ermland-Masuren bzw. im Süden der früheren preußischen Provinz Ostpreußen.
Max-Pechstein-Straße	Hermann Max Pechstein (1881-1955) war ein bedeutender deutscher Maler, Grafiker und zeitweise Mitglied der Künstlervereinigung „Brücke“. Pechstein war ein Vertreter des deutschen Expressionismus.
Meister Lampe	(Kleingartenweg)
Mellumstraße	Mellum ist eine relativ junge Düneninsel in der Nordsee, östlich von Wangerooge. Die Insel ist den Nordseeküstenorten Horemersiel sowie Schillig vorgelagert und eine von drei unbewohnten Inseln im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer.
Memeler Straße	Die Memel ist ein 937 km langer Strom, der von Belarus über Litauen in das Kurische Haff und die Ostsee fließt. In einem kurzen Abschnitt von ca. 15 km markiert sie die litauische Grenze zu Belarus, am Unterlauf die Grenze zur russischen Oblast Kaliningrad. Von 1920 bis 1945 bildete die Memel die nördliche Grenze Ostpreußens.
Memershausen	Ortslage im Stadtteil Sengwarden
Memershauser Straße	Bezug zur Ortslage
Mennhauser Weg	Bezug zur Wurt Mennhausen (Stadt Schortens)
Metzer Weg	alte Stadtteilbezeichnung in Anlehnung an die Stadt Metz im Elsaß

Name	Bedeutung
Middelsfährer Landstraße	Middelsfähr ist ein Ortsteil der Stadt Schortens
Middelsfährstraße	siehe <i>Middelsfährer Landstraße</i>
Midgardstraße	Privatstraße
Milchquarzweg	Gesteinsart (Kleingartenweg)
Minsener Oog	Die Insel Minsener Oog liegt an der westlichen Jademündung, nördlich von Schillig (Landkreis Friesland) und östlich der Insel Wangerooge. Auf Minsener Oog hat der Naturschutz Vorrang. Mit Ausnahme des kleinen Besucherbereiches an der Südspitze darf die Insel nicht betreten werden! Sie gehört vollständig, einschließlich der umgebenden Sandbänke und Wattbereiche, zur Ruhezone des Nationalparks.
Minswarfen	Bezug zu ehem. Hofstelle
Mirabellenweg	Obstart (Kleingartenweg)
Mispelweg	Obststrauch (Kleingartenweg)
Mistelweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Mitscherlichstraße	Eilhard Mitscherlich (1794 Neuende - 1862) war ein deutscher Chemiker und Mineraloge. Bekannt wurde er unter anderem als Entdecker von Säuren und Kristallstrukturen.
Mitteldeich	Ortslage im Stadtteil Sengwarden
Mittelstraße	Historische Straßenbezeichnung (vor 1900)
Modersohn-Becker-Straße	Paula Modersohn-Becker (1876-1907) war eine deutsche Malerin und eine der bedeutendsten Vertreterinnen des frühen Expressionismus.
Monetstraße	Claude Monet (1840-1926) war ein bedeutender französischer Maler, dessen mittlere Schaffensperiode der Stilrichtung des Impressionismus zugeordnet wird.
Montsstraße	Carl Ludwig Alexander Graf von Monts de Mazin (1832-1888) war ein deutscher Vizeadmiral.
Morgensternweg	Christian Otto Josef Wolfgang Morgenstern (1871-1914) war ein deutscher Dichter, Schriftsteller und Übersetzer. Besondere Bekanntheit erreichte seine komische Lyrik, die jedoch nur einen Teil seines Werkes ausmacht.
Mörikestraße	Eduard Friedrich Mörike (1804-1875), deutscher Lyriker, Erzähler und Übersetzer
Moselstraße	Die Mosel ist mit 544 km Fließstrecke der zweitlängste Nebenfluss des Rheins nach der Maas. Der Fluss, dessen Name „kleine Maas“ bedeutet, entspringt in Frankreich, in den Vogesen am Col de Bussang und mündet in Koblenz in den Mittelrhein.
Möwenstraße	Möwen (bis 1901 auch "Möven") sind mittelgroße bis große Vögel. Möwen sind faszinierend verbreitet. Die meisten Arten leben in Küstennähe.
Mozartstraße	Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) war ein Salzburger Musiker und Komponist der Wiener Klassik. Sein umfangreiches Werk genießt weltweite Popularität und gehört zum Bedeutendsten im Repertoire klassischer Musik.
Mühlbachweg	(Kleingartenweg)
Mühlenflügelweg	(Kleingartenweg)
Mühlengasse	(Kleingartenweg)
Mühlenpfad	(Kleingartenweg)
Mühlenradweg	(Kleingartenweg)
Mühlensteinweg	(Kleingartenweg)
Mühlenstraße	ursprünglich Straße zur Kopperhörner Mühle; heute abgebunden
Mühlenweg	Weg entlang der Kopperhörner Mühle
Mühlenwehrgang	(Kleingartenweg)
Müllerstraße	benannt nach dem Landwirt Kasper Müller, Besitzer des Bauernhof "Lilienburg"
Mutter-Euken-Weg	frühere ältere Gaststätte in Neuende, volkstümlich "Mutter Euken"
N	
Nachtigallenweg	Vogelart (Kleingartenweg)

Name	Bedeutung
Nahestraße	Die Nahe ist ein etwa 125 km langer, linker Nebenfluss des Rheins im Saarland und in Rheinland-Pfalz. Ihre Mündung in Bingen am Rhein gilt als Grenze zwischen Oberrhein und Mittelrhein.
Nakeler Straße	Nakto (deutsch: Nakel) ist eine Ortschaft in Oberschlesien. Der Ort liegt in der Gemeinde Tarnau im Powiat Opolski in der polnischen Woiwodschaft Oppeln.
Nansenweg	Fridtjof Wedel-Jarlsberg Nansen (1861-1930) war ein norwegischer Zoologe, Neurohistologe, Polarforscher, Ozeanograph, Diplomat. Für seine Verdienste um die internationale Flüchtlingshilfe erhielt er 1922 den Friedensnobelpreis.
Narzissenweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Neckarstraße	Der Neckar ist ein Nebenfluss des Rheins in Deutschland von 362 km Länge, der mit seinem annähernd 14.000 km² großen Einzugsgebiet den zentralen Teil Baden-Württembergs entwässert.
Neißestraße	A) Fluss: Die Lausitzer Neiße ist ein 254 km langer linker Nebenfluss der Oder, der vom Isergebirge (Tschechien) durch den Osten der Ober- und Niederlausitz nach Norden fließt. Sie ist der längste der Neiße-Flüsse und bildet einen Teil der deutsch-polnischen Grenze. Aufgrund ihres Bezuges zu Deutschland wird sie deshalb häufig nur als Neiße bezeichnet. B) Stadt: Nysa (deutsch: Neiße), ist eine Stadt in der Woiwodschaft Opole (Oppeln) in Polen.
Nelkenweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Netzeweg	Noteć (deutsch: Netze) ist der wichtigste Nebenfluss der Warthe. Sie ist 366 km lang und hat ein Einzugsgebiet von 17.240 km². Der Fluss entspringt in der Gemeinde Chodecz in der Woiwodschaft Kujawien-Pommern und mündet bei Santok in die Warthe.
Neue Friedenstraße	ursprünglich geplante westliche Verlängerung der Friedenstraße
Neue Straße	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Neuender Reihe	Neuende ist ein Stadtteil im Westen Wilhelmshavens; das ursprüngliche Neuende war bis 1911 eine eigenständige Gemeinde
Neuengrodendeich	Weg auf dem Deich (Schlafdeich) zwischen Rüstersiel und "Am Schießstand"
Neuengrodener Weg	Neuengroden ist ein Stadtteil in der Mitte Wilhelmshavens
Neuer Breddewarder Weg	<i>siehe Breddewarden</i>
Neuruppiner Straße	Neuruppin ist die Kreisstadt des Landkreises Ostprignitz-Ruppin im Norden des Landes Brandenburg. Sie ist der traditionelle Hauptort des Ruppiner Landes. Zum Gedenken an den hier geborenen Dichter Theodor Fontane trägt sie den Beinamen Fontanestadt.
Neustrelitzer Straße	Neustrelitz ist eine Mittelstadt im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte im Land Mecklenburg-Vorpommern. Sie war früher Residenzstadt mecklenburgischer Herzöge und einstige Landeshauptstadt von Mecklenburg-Strelitz.
Neuteicher Straße	Nowy Staw (deutsch: Neuteich) ist eine Stadt im Powiat Malborski (Marienburg) der polnischen Woiwodschaft Pommern. Die Kleinstadt liegt im Żuławy Malborskie (Großes Marienburger Werder), im östlichen Teil der historischen Landschaft Pommerellen. Sie befindet sich 26 Kilometer westlich der Stadt Elbląg (Elbing).
Niedersachsendamm	bezieht sich auf das norddeutsche Bundesland Niedersachsen
Nienburgstraße	Deichgraf Nienburg, Kartenzeichner und Vermesser des 19. Jahrhunderts
Ninive	ehemalige Bauernstelle, deren Gebäude in der Flut von 1717 schwer beschädigt wurden
Niniveer Weg	Bezug zur Hofstelle "Ninive"
Nogatstraße	A) Fluss: Die Nogat ist ein 62 km langer Mündungsarm der Weichsel, der im Gegensatz zum Hauptarm nicht in die Danziger Bucht, sondern ins Frische Haff mündet. B) Stadt: Name mindestens zweier Gemeinden im ehem. Westpreußen, heute Polen.
Norder Weg	Stadt Norden; Norden ist eine Stadt im Landkreis Aurich in Ostfriesland

Name	Bedeutung
Norderneystraße	ostfriesische Insel
Nordmeer	Das Europäische Nordmeer ist ein Randmeer des Atlantischen Ozeans. Es bildet die wichtigste Verbindung zwischen dem offenen Nordatlantik und dem Arktischen Ozean. Das Meer liegt zwischen Norwegen, Island und der Inselgruppe Spitzbergen (Svalbard) und bedeckt eine Fläche von rund 1,1 Millionen km². Anders als die im Süden anschließende Nordsee und die Barentssee im Nordosten ist das Europäische Nordmeer dabei kein Schelfmeer, sondern erreicht Tiefen von bis zu 4000 Metern.
Nordseestraße	Die Nordsee ist ein Randmeer des Atlantischen Ozeans. Sie ist ein Schelfmeer und liegt im nordwestlichen Europa. Die Nordsee selbst ist ein wichtiger Handelsweg und dient als Zugang Mittel- und Nordeuropas zu den Weltmärkten. Die südliche Nordsee ist zusammen mit dem angrenzenden Ärmelkanal die am dichtesten befahrene Schifffahrtsregion der Welt.
Norfolkstraße	Norfolk ist eine Stadt im US-Bundesstaat Virginia, am Elizabeth River. Sie gehört zu keinem County, sondern ist eine kreisfreie Stadt (independent city). Die Stadt erstreckt sich über eine Landfläche von knapp 140 km² und gut 110 km² Wasserflächen. In Norfolk befindet sich mit der Naval Station Norfolk der US-Marine die größte Marinebasis der Welt. Seit 1976 Städtepartnerschaft mit Wilhelmshaven.
O	
Oderstraße	Die Oder ist ein mitteleuropäischer Strom, der in Tschechien entspringt, durch Polen fließt und einen Teil der Grenze zwischen Polen und Deutschland bildet. Sie mündet durch das Stettiner Haff und um die Inseln Usedom und Wolin herum in die Ostsee. Die Oder ist 866 Kilometer lang (898 Kilometer bis Świnoujście (Swinemünde)).
Oldebrüggestraße	ehemaliges Kirchspiel
Oldenburger Straße	Oldenburg (Oldb); kreisfreie Stadt in Niedersachsen
Oldeoogestraße	Künstlich errichtete unbewohnte Insel vor Wangerooge. Ab 1906 errichtete die Marine auf Olde Oog Buhnen und Dämme um eine Verlandung des Fahrwassers des Jademstroms zu verhindern. Dadurch sollte die Fahrrinne nach Wilhelmshaven vom von West nach Ost driftenden Sand, insbesondere für die Flotte der Kaiserlichen Marine, freigehalten werden.
Ölhafendamm	früher: Straße, die vom Mühlenweg bis zum Ölhafen (NW0) führte
Oliwaer Weg	Oliwa (deutsch: Oliva) Stadt in Polen; ehemalig selbstständiger Ort bei Danzig
Ollacker	Hofstelle
Onkestraße	Grote Onke, Ahnherr der Fürsten von In- u. Kniphausen, wohnte auf dem Hof neben der Mühle
Opdenhoffstraße	Hermann Opdenhoff (1915-1945): 1944-1945 Chef der 2. Schnellbootflotille ...
Oranienburger Straße	Oranienburg ist eine Stadt im Landkreis Oberhavel im Land Brandenburg. Sie liegt am Oberlauf der Havel wenige Kilometer nördlich der Berliner Stadtgrenze.
Ostfriesenstraße	Aus Gründen der Tradition und der Verbundenheit mit dem Wirtschaftsraum Ostfriesland, wurde 1995 das Teilstück der Friedrich-Paffrath-Straße zwischen Kurt-Schumacher-Straße und Posener Straße in Ostfriesenstraße umbenannt.
Ostpreußenstraße	Ostpreußen war die nordöstlichste Provinz des bis 1947 bestehenden Staates Preußen. Das ursprüngliche Siedlungsgebiet des baltischen Stammes der Prußen wurde im 13. Jahrhundert zum Kernland des Deutschordensstaates. Im 16. Jahrhundert wurde es zum Herzogtum Preußen unter polnischer Lehenhoheit und fiel 1618 durch Erbschaft an die hohenzollerschen Kurfürsten von Brandenburg. Kurfürst Friedrich III. erhob das 1657 souverän gewordene Herzogtum zum Königreich Preußen, als er sich in dessen Hauptstadt Königsberg 1701 zum preußischen König Friedrich I. krönte. Als gemeinsamer Name für alle hohenzollerschen inner- und außerhalb des Heiligen Römischen Reiches (HRR) liegenden Länder bürgerte sich später die Kurzform Preußen ein. Als Preußen 1772 das westlich anschließende Polnisch-Preußen unter der Bezeichnung Westpreußen annektiert hatte, verordnete König Friedrich II. für den nordöstlichen Landesteil 1773 den Provinz-Namen Ostpreußen.

Name	Bedeutung
Oststraße	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Otto-Lilienthal-Weg	Karl Wilhelm Otto Lilienthal (1848-1896) war ein deutscher Luftfahrtpionier. Er gilt als der erste Mensch, der erfolgreich und wiederholbar Gleitflüge mit einem Flugapparat (Gleitflugzeug) durchführte.
Otto-Meentz-Platz	Otto Meentz (1845-1922) Gemeindevorsteher in Bant
Otto-Meentz-Straße	siehe Otto-Meentz-Platz
Oyensburg	bezieht sich auf Ländereien von Frerich Oyen Behrens 18. Jahrhundert; Burg = festes Haus
Ozean-Pier	Als Ozean (von altgriechisch Ὠκεανός ‚die Erdscheibe umfließender Weltstrom‘) bezeichnet man die größten Meere der Erde. Synonym und als Übertragung wird im Deutschen für den Ozean, als die zusammenhängende Wassermasse der Ozeane, auch die Bezeichnung Weltmeer verwendet.
P	
Packhusweg	Packhaus (Packhus); alte Bezeichnung für ein in manchem Siedort noch anzutreffendes Lager- oder Speicherhaus für landwirtschaftliche Produkte. Die ehemaligen Packhäuser stehen meistens in nächster Nähe des Hafens. Für sie sind der aus dem Giebel ragende Kranbalken der Winde und die große Bodentür im ersten Stock typisch.
Papingastrasse	Papinga, zur Zeit Fräulein Marias von Jever aufgekommene fälschliche Bezeichnung für das jeversche Regentenhaus, die auch von der Geschichtsforschung übernommen wurde. Der Name Papinga findet sich erstmals in der um 1572 von Laurentius Michaelis verfaßten weitschweifigen jeverschen Reimchronik. [Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon, 1971]
Pappelstraße	In der 1871-1874 erstellten Banter Werftarbeitersiedlung "Belfort" erhielten die Straßen u. a. Namen von Bäumen (Akazie, Linde, Pappel).
Pappelweg	Baumart (Kleingartenweg)
Parchimer Weg	Parchim ist die Kreisstadt des Landkreises Ludwigslust-Parchim in Mecklenburg-Vorpommern, 40 km südöstlich der Landeshauptstadt Schwerin.
Parkmittelweg	Großzügig ausgebauter Fuß-/Radweg der in Nord-Süd-Richtung durch den Kurpark führt.
Parkstraße	Die Parkstraße führt von der Bahnhofstraße Richtung Norden zum Kurpark.
Pascalweg	Blaise Pascal (1623-1662) war ein französischer Mathematiker, Physiker, Literat, Erfinder und christlicher Philosoph. Nach ihm wurde die Maßeinheit des Drucks sowie der mechanischen Spannung benannt.
Pastorenweg	benannt nach der 2. Pastorei
Paul-Ehrlich-Straße	Paul Ehrlich (1854-1915) war ein deutscher Mediziner und Forscher. Durch seine Färbemethoden unterschied er verschiedene Arten von Blutzellen, wodurch die Diagnose zahlreicher Blutkrankheiten ermöglicht wurde.
Paul-Hug-Straße	Johann Peter Paul Hug (1857-1934) war ein deutscher Politiker der SPD. Von 1899 bis 1931 war Paul Hug Mitglied des Oldenburgischen Landtages im Großherzogtum Oldenburg und späteren Freistaat Oldenburg. 1926 bis 1929 war er Oberbürgermeister der Stadt Rüstringen. Während dieser Zeit legte er den Grundstein für das neue Rüstringer Rathaus, dem heutigen Rathaus der Stadt Wilhelmshaven, und setzte sich für den Bau des nach ihm benannten Kinderheims ein.
Paul-Klee-Straße	Paul Ernst Klee (1879-1940) war ein deutscher Maler und Grafiker, dessen vielseitiges Werk dem Expressionismus, Konstruktivismus, Kubismus, Primitivismus und dem Surrealismus zugeordnet wird.
Paulstraße	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>

Name	Bedeutung
Paul-Wulf-Weg	Paul Wulf war viele Jahre Vorsitzende der Landsmannschaft der Mecklenburger und Vorpommern. Er setzte sich für die Interessen der Heimatvertriebenen ein. In Wilhelmshaven erinnert die Gedenkstätte im Brommygrün am Paul-Wulf-Weg an die ehemaligen 8 Landsmannschaften in Wilhelmshaven.
Pazifik	Der Pazifische Ozean oder Pazifik (lateinisch pacificus ‚friedlich‘), auch Stiller Ozean oder Großer Ozean genannt, ist der größte und tiefste Ozean der Erde und grenzt an alle anderen Ozeane. Die Pazifische Küste erstreckt sich, im Uhrzeigersinn, über Neuseeland, Australien, Ostasien und die Westküste von Nord- und Südamerika.
Pellwormweg	nordfriesische Insel
Pestalozziweg	Johann Heinrich Pestalozzi (1746- 1827) war ein Schweizer Pädagoge. Er machte sich auch als Philanthrop, Schul- und Sozialreformer, Philosoph sowie Politiker einen Namen.
Peterstraße	Nikolaus Friedrich Peter von Oldenburg (1827-1900) war von 1853 bis 1900 als Peter II. Großherzog von Oldenburg
Pett	Name eines an der Sillensteder Straße bei Fedderwarden gelegenen Hofes. Man erklärt sich die Bezeichnung so: Um die Mitte des ersten Jahrtausends nach Christi Geburt war wegen des Ansteigens der Sturmfluten eine allgemeine Erhöhung der Wohnplätze notwendig geworden (Wurten). Auch die im heutigen Raume Fedderwarden befindlichen Knülle (= Geestdurchragungen) mußten einen Bodenauftrag erhalten. Das Erdreich dazu entnahm man dem umliegenden Gelände, u. a. auch der heute mit "Pett" bezeichneten Stelle. Der Deichbauer nennt eine Bodenentnahmestelle "Pütt". Bis etwa 1880 hieß das bäuerliche Anwesen "Pott". [Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon, 1971]
Pfirsichweg	Obstart (Kleingartenweg)
Pflaumenweg	Obstart (Kleingartenweg)
Picassoring ^[1]	Pablo Ruiz Picasso (1881-1973) war ein spanischer Maler, Grafiker und Bildhauer. Sein umfangreiches Gesamtwerk umfasst Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Collagen, Plastiken und Keramiken, deren Gesamtzahl auf 50.000 geschätzt wird. Es ist geprägt durch eine große Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen und Techniken.
Pillauer Straße	Baltiysk (deutsch: Pillau) ist eine Stadt an der Ostsee. Sie liegt in der russischen Oblast Kaliningrad, einer Russland westlich vorgelagerten Exklave, und ist der Vorhafen von Kaliningrad, dem früheren Königsberg.
Planckstraße	Max Karl Ernst Ludwig Planck (1858-1947) war ein deutscher Physiker auf dem Gebiet der theoretischen Physik. Er gilt als Begründer der Quantenphysik. Für die Entdeckung einer später nach ihm benannten Konstanten in einer physikalischen Grundgleichung, des Planckschen Wirkungsquantums, erhielt er 1919 den Nobelpreis für Physik des Jahres 1918.
Plauenstraße	Heinrich der Ältere von Plauen (1370-1429), Hochmeister des deutschen Ritterordens von 1410-1413
Pommersche Straße	Pommern ist eine Region in den deutschen Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg sowie in den polnischen Woiwodschaften Westpommern, Pommern und Kujawien-Pommern die von der Ostseeküste und deren vorgelagerten Inseln von knapp 50 km bis zu fast 200 km weit ins Binnenland reicht. Der Name Pommern ist die eingedeutschte Form eines slawischen Landschaftsnamens, der von einer slawischen Phrase mit der Bedeutung „am Meer“ abgeleitet ist. Westliche Begrenzung ist die Recknitz. Die Auffassung über die östliche Grenze ist in Deutschland und in Polen verschieden.

Name	Bedeutung
Posener Straße	Poznań (deutsch: Posen), ist die Hauptstadt der polnischen Woiwodschaft Großpolen und die fünftgrößte polnische Stadt. Posen war in preußischer Zeit seit 1815 Hauptstadt der Provinz Posen, bis im Gefolge eines polnischen Aufstands nach dem Ende des Ersten Weltkriegs der Versailler Vertrag 1920 sowohl Stadt als auch Provinz dem neu errichteten Polen zuschlug.
Postgang	Straße nördlich der einstigen Hauptpost am Rathausplatz
Poststraße	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Potenburger Weg	nicht mehr vorhandener Bauernhof (Burg = festes Haus), der zwischen Schaardeich und Ebkeriege lag
Potsdamer Straße	Potsdam ist die Hauptstadt des Landes Brandenburg und auch dessen bevölkerungsreichste Stadt; südwestlich von Berlin gelegen.
Prenzlauer Straße	Prenzlau ist die Kreisstadt und der Verwaltungssitz des nordbrandenburgischen Landkreises Uckermark, eines der Mittelzentren in Brandenburg.
Preußenstraße	Preußen war ein im 13. Jahrhundert entstandenes Staatswesen, dessen Name auf den im 18. Jahrhundert aus dem Königreich Preußen, dem Kurfürstentum Brandenburg und weiteren Besitzungen der Hohenzollern hervorgegangenen Gesamtstaat überging: den Staat Preußen. Er war ein Königreich, das seit Mitte des 19. Jahrhunderts fast ganz Norddeutschland umfasste, die Gründung des Deutschen Reiches im Jahr 1871 vorantrieb, und aus dem 1918 der republikanische Freistaat Preußen entstand. Mit dem Kontrollratsgesetz Nr. 46 vom 25. Februar 1947 verfügte der Alliierte Kontrollrat der vier Besatzungsmächte in Deutschland de jure die Auflösung Preußens, das de facto schon mit dem Kriegsende 1945 aufgehört hatte, als Staat zu bestehen.
Prickenweg	Pricken dienen der Fahrwassermarkierung im Wattenmeer. Verwendet werden etwa bis zu 8 m lange Jungbäume (Birke oder Eiche) zur Kennzeichnung der Priele. Die gut zugespitzte Pricke wird an der Backbordseite des Fahrwassers fest in den Wattgrund eingebohrt.
Primelweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Pütthausen	Orstlage
Pütthausen Straße	<i>siehe Pütthausen</i>
Putziger Straße	Puck (deutsch: Putzig) ist eine Hafen- und Kreisstadt in der polnischen Woiwodschaft Pommern. Die Stadt liegt im ehemaligen Westpreußen, etwa 45 Kilometer nordnordwestlich von Danzig.
Putzwei	Hofstelle
Q	
Querstraße	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Quittenweg	Obstart (Kleingartenweg)
R	
Raabestraße	Wilhelm Karl Raabe (1831-1910), deutscher Schriftsteller
Raffineriestraße	1973 wurde mit dem Bau einer Erdölraffinerie auf dem neu eingedeichten Voslapper Groden begonnen. Produktionsbeginn war 1976. Mittlerweile dient die Anlage als Tanklager.
Rankestraße	Franz Leopold Ranke (1795-1886), ab 1865 von Ranke; deutscher Historiker, Historiograph des preußischen Staates, Hochschullehrer und königlich preußischer Wirklicher Geheimer Rat.
Rathausplatz	Der Platz war bis Anfang des 2. Jahrzehnts des 20. Jahrhunderts noch Weideland, wurde 1912 von der Stadt Rüstringen angekauft und 1914-1918 zunächst mit dem Rüstringer Reform-Realgymnasium (im 2. Weltkrieg zerstört) bebaut. Nach dem 1. Weltkrieg wurde er aufgehöht, diente zeitweise als Rummelplatz, bis 1927-1929 auf ihm das Rüstringer Rathaus (heutige Rathaus der Stadt Wilhelmshaven) von Fritz Höger gebaut wurde.

Name	Bedeutung
Rechternstraße	Geheimer Admiralitätsrat, Hafenbaudirektor 1876-1891
Redlefsstraße	Ratgeber Redlef Acken, Coldewarf, 1457 --- Redlef leitet sich historisch vom altfriesischen Wort Redjeve (auch Redjeva oder Ratgeber) ab. Redjeven waren die gewählten Rechtsprecher, Richter und Gesandten der autonomen friesischen Landesgemeinden während der Zeit der Friesischen Freiheit. Sie vertraten ihre Gemeinden nach außen, sprachen Recht und organisierten die Verteidigung.
Regerstraße	Johann Baptist Joseph Maximilian Reger (1873-1916) war ein deutscher Komponist, Organist, Pianist und Dirigent.
Reichenbacher Straße	Dzierżonów (deutsch: Reichenbach im/am Eulengebirge) ist eine Stadt im Powiat Dzierżoniowski der Woiwodschaft Niederschlesien in Polen.
Reineke Fuchs	(Kleingartenweg)
Reinhard-Nieter-Platz ^[1]	(1883-1964) SPD-Politiker. Er war von 1946-1952 und 1956-1961 Oberbürgermeister der Stadt Wilhelmshaven, dazwischen Senator und Bürgermeister. Sein großes soziales Engagement für die Bevölkerung der Jadestadt führte dazu, dass das städtische Krankenhaus bis 2014 seinen Namen trug.
Rektor-Harms-Weg	Rektor Georg Heinrich Harms (1899-1975) war ein Wilhelmshavener Volksschullehrer an der Grodenschule und der Schule Neuengroden, Vogelwart auf Mellum und Naturschützer. Bis 1975 war er Leiter des Botanischen Gartens in Wilhelmshaven.
Remmelhausen	Gehöftwurt
Remmelhauser Weg	Straße zur Gehöftwurt Remmelhausen
Resedaweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Rheinstraße	Der Rhein ist ein 1232,7 km langer Strom in West- und Mitteleuropa und eine der verkehrsreichsten Wasserstraßen der Welt. Das Quellgebiet des Rheins liegt überwiegend im Schweizer Kanton Graubünden, seine Mündungsarme erreichen in den Niederlanden die Nordsee, deren wasserreichster Zufluss er ist.
Ricarda-Huch-Straße	Ricarda Huch (1864-1947) deutsche Schriftstellerin, Philosophin und Historikerin ...
Richard-Strauss-Weg	Richard Georg Strauss (1864-1949) war ein deutscher Komponist des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts, der vor allem für seine orchestrale Programmmusik (Tondichtungen), sein Liedschaffen und seine Opern bekannt wurde.
Richtweg	Herkunft unklar, vermutlich aus dem Volksmund übernommen.
Ricklefsweg	Benannt nach dem Deichrichter in Bant und dem "Maire" in Neuende, Ricklef Ricklefs (1763-1831). [Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon, 1971]
Rieneldstraße	(1397-1438) eigentliche Begründerin der Herrlichkeit Kniphausen. Tochter des Lubbe Sibets, Ehefrau des Lubbe Onneken
Rilkestraße	Rainer Maria Rilke (1875-1926) war ein österreichischer Lyriker deutscher und französischer Sprache.
Ringelnatzweg	Joachim Ringelnatz (1883-1934) war ein deutscher Schriftsteller, Kabarettist und Maler, der vor allem für humoristische Gedichte um die Kunstfigur Kuttel Daddeldu bekannt ist.
Rixhöfter Weg	Rozewie (deutsch: Rixhöft) ist ein Kap am nördlichsten Punkt der polnischen Woiwodschaft Pommern und des Pommerschen Landrückens. Das Kap liegt wenige Kilometer westlich des Beginns der Halbinsel Hel (Hela). Zuerst wurde der Name Rixhöft nur im Bezug auf den Leuchtturm und Kap verwendet, erst später entstand dort ein Dorf, das denselben Namen trägt.
Robert-Schumann-Straße	Robert Alexander Schumann (1810-1856) war ein deutscher Komponist, Musikkritiker und Dirigent. Er wird heute zu den bedeutendsten Komponisten der Romantik gezählt.

Name	Bedeutung
Robert-Scott-Weg	Robert Falcon Scott (1868-1912) war ein britischer Marineoffizier und Polarforscher. Er leitete die Discovery-Expedition (1901–1904) und die Terra-Nova-Expedition (1910–1913), zwei Forschungsreisen während des sogenannten Goldenen Zeitalters der Antarktisforschung. Er zählt zu den ersten zehn Menschen, die den geographischen Südpol erreichten.
Robert-Tillmanns-Straße	Robert Tillmann (1896-1955) deutscher Politiker (CDU). Er war von 1953 bis zu seinem Tode Bundesminister für besondere Aufgaben.
Robodesweg	Redbad oder Radbod (gest. 719), Friesenkönig. R. ist für die Zeit von etwa 688 bis 719 bezeugt: von fränk. Geschichtsschreibern als Herzog, in angelsächs. Quellen als König der Friesen. Ob und wie er mit dem vor ihm genannten Friesenkönig Aldgis verwandt war, läßt sich nicht sagen. Unklar bleibt auch, in welchem Grad seine Herrschaft die gesamte fries. Küstenregion bis zur Wesermündung erfaßte. Sie konzentrierte sich auf das mittlere und südl. Friesland, mit den für den Fernhandel wichtigen, daher von Franken und Friesen umkämpften Unterläufen von Rhein und Maas, erreichte allerdings auch Helgoland. [deutsche-biographie.de]
Roffhauser Landstraße	Roffhausen ist ein Stadtteil der Stadt Schortens im Landkreis Friesland.
Rominter Straße	Die Rominte ist ein Fluss im früheren Ostpreußen, heute in Polen und Russland (Oblast Kaliningrad). Sie durchfließt die Rominter Heide – ein Naturschutzgebiet auf der polnisch-russischen Grenze und ein traditionelles Jagdgebiet – und mündet bei Gumbinnen in die Pissa.
Röntgenweg	Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923) war ein deutscher Physiker und Hochschullehrer. Er entdeckte am 8. November 1895 im Physikalischen Institut der Universität Würzburg die „X-Strahlen“. Hierfür erhielt er 1901 bei der Vergabe der ersten Nobelpreise den Nobelpreis für Physik.
Roseggerweg	Peter Rosegger (1843-1918) österreichischer Schriftsteller und Poet
Rosenhügel	alter, nicht benannter Warfhügel, der in das Stadtparkgelände einbezogen und als Rosarium angelegt wurde.
Rosenquarzweg	Gesteinsart (Kleingartenweg)
Rosenstraße	Pflanzenart
Rostocker Straße	Rostock ist eine norddeutsche kreisfreie Groß-, Hanse- und Universitätsstadt an der Ostsee. Sie liegt im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.
Rotdornweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Rüderstraße	Maximilian Heinrich Rüder (1808-1880): Obergerichtsanwalt, zuletzt Oberstaatsanwalt in Oldenburg ... führte Verhandlungen mit Landbesitzern, die ihr Land 1853 an Preußen verkauften zum Bau eines Hafens
Rudolf-Kinau-Straße	Rudolf Kinau (1887-1975) war ein niederdeutscher Schriftsteller. Seine Brüder waren ebenfalls Schriftsteller: Johann Wilhelm Kinau alias Gorch Fock und Jakob Kinau.
Rudolfstraße	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Rügener Zeile	Rügen ist die größte und bevölkerungsreichste Insel Deutschlands. Sie liegt vor der Ostseeküste Vorpommerns und gehört zum Landkreis Vorpommern-Rügen im Land Mecklenburg-Vorpommern. Die Insel hat eine Fläche von 926 km², eine maximale Länge von 52 km (von Süd nach Nord) und eine maximale Breite von 41 km im Süden.
Ruhrstraße	Die Ruhr ist ein 219,3 km langer, rechter und östlicher Nebenfluss des Rheins in Nordrhein-Westfalen.
Rundum	Alter Maadedeich gegen die Maadebucht. Er bildete das Ende des Maadebusens um 1300 und führte "rund um" die Bucht. Das nördliche Anschlußstück war: Schilldeich, Coldewey, Steindamm, Mitteldeich, Altendeich. Südlich: Schaarreihe, Kirchreihe, Neuengrodener Weg

Name	Bedeutung
Ruschers Pad	Zuwegung zur Ruscherei. Die "Ruscherei" ist ein ehemaliges Bauerngehöft in Altengroden (heute: Stadtteilhaus). Nach der Bedeichung der Maade (nach 1520) entstand im Gelände des Altengroden ein Weidebauernhof in einem Gebiet, in dem Binsen (plattdeutsch: Ruschen) wuchsen, daher der Name "Ruscherei". Die Errichtung des Hofgebäudes geht wohl bis ins 18. Jahrhundert zurück.
Ruselerstraße	Georg Ruseler (1866-1920), Lehrer und Schriftsteller in Oldenburg
Rüstersieler Straße	bezieht sich auf den Stadtteilnamen. Ursprünglich altes Maadesiel, erbaut 1607-1609 als Ersatz für das unbrauchbar gewordene Kniphauser Siel. Das Fort Rüstersiel (heute Sitz des Vogelwarte Helgoland) wurde mit den Forts Schaar und Mariensiel im Deutsch-Französischen Krieg 1870-71 als Landfront gegen befürchtete Landungsversuche der Franzosen erbaut.
Rüstringer Straße	Stadt Rüstringen (1911-1937), entstanden aus den oldenburgischen Gemeinden Bant, Heppens und Neuende. Am 1.4.1937 erfolgte die Zusammenlegung mit Wilhelmshaven.
S	
Saalestraße	Die Saale ist ein Fluss in Bayern, Thüringen und Sachsen-Anhalt. Sie ist bei einer Länge von 413 km nach der Moldau der zweitlängste Nebenfluss der Elbe.
Saarbrücker Straße	Saarbrücken ist die Landeshauptstadt des Saarlandes und zugleich dessen größte Stadt und einzige Großstadt.
Sachsenstraße	Sachsen = germanischer Volksstamm
Sägemühlenweg	Eine Sägemühle, auch Schneidemühle, ist ein Sägewerk, das durch Wasser- oder Windkraft angetrieben wird. (Bezeichnung für Kleingartenweg)
Salbeiweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Salzastraße	vorher: Hermann-von-Salza-Straße; Hermann von Salza (1162-1239): von 1210 bis 1239 der 4. Hochmeister des Deutschen Ordens. Er spielte eine bedeutende Rolle als Vermittler zwischen dem römisch-deutschen Kaiser Friedrich II. und dem Papst.
Salzwiesenring	Salzwiesen sind vom Meer periodisch oder unregelmäßig überflutete Bestände krautiger Pflanzen (Salzpflanzenvegetation). Sie bilden den natürlichen Übergang und die biologische Grenze zwischen Land und Meer auf gezeitengeprägten alluvialen Weichsubstratböden (Schwemmböden).
Samaria	Gehöftwurt
Samariaweg	Straße zur Hofstelle
Samlandstraße	Das Samland ist eine Halbinsel in der östlichen Ostsee. Als westlicher Teil des nördlichen Ostpreußens gehört das Samland seit 1945 zu Russland.
Sandberg	Gehöftwurt
Sandberger Weg	siehe Sandberg
Sanddornweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Saßnitzer Weg	Die Stadt Sassnitz ist ein staatlich anerkannter Erholungsort an der Ostsee. Sie liegt auf der Halbinsel Jasmund im Nordosten der Insel Rügen und gehört zum Landkreis Vorpommern-Rügen in Mecklenburg-Vorpommern.
Sauerbruchstraße	Ernst Ferdinand Sauerbruch (1875-1951) war ein deutscher Chirurg und Sanitätsoffizier. Er war Generalarzt, Staatsrat, Geheimrat, Hochschullehrer und einer der bedeutendsten und einflussreichsten Chirurgen des 20. Jahrhunderts. Bekannt wurde er unter anderem als Pionier der neuzeitlichen Thoraxchirurgie und der 1904 in Breslau entwickelten Unterdruckkammer sowie die Entwicklung einer künstlichen Hand.
Schaardeich	Straßenzug auf einem der ältesten Deiche gegen die Südseite des Maadebusens, der sich um 1100 - 1300 bis Sande und Gödens erstreckte.
Schaardreieck	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>

Name	Bedeutung
Schaarreihe	früher Schaarringer Riege, um 1800 eine Häuserreihe auf dem alten Schaardeich. Dieser Deich schloß um 1400 den westlichen Teil des Maadebusens, der sich bis Sande und Gödens erstreckte, ab.
Schafweg	Alter Verbindungsweg zwischen Fedderwarder Landstraße und Schilldeich, auf dem die Schafe der Bauernhöfe des Schilldeiches auf die Wiesen der Burg Kniphausen getrieben wurden.
Schellingstraße	Friedrich Wilhelm Joseph Schelling (1775-1857), ab 1808 Ritter von Schelling, war ein deutscher Philosoph, Anthropologe, Hochschullehrer, Theoretiker der sogenannten romantischen Medizin und einer der Hauptvertreter des Deutschen Idealismus.
Schilfgraben	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Schilldeich	Die uralte Bezeichnung "Schilldeich" stammt wahrscheinlich von Muschelbänken, die in der Maadebucht dem Deich vorgelagert waren. Der "Schilldeich" ist ein sehr alter zerstörter Deichzug, der nach 1362 (Marcellusflut) wiedererrichtet wurde.
Schillerstraße	Johann Christoph Friedrich Schiller (1759-1805), war ein deutscher Dichter, Philosoph, Historiker und Arzt. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker, Lyriker und Essayisten.
Schlafdeich Nord	Siedlung am Kniphauser Schlafdeich --- Ein Schlafdeich ist ein Deich, der auf der Landseite (Binnenseite) eines bestehenden neueren Deiches liegt. Er bildet dann eine zweite („schlafende“) Deichlinie, die eine zusätzliche Sicherheit bei extremem Hochwasser bietet, den Schlafdeich.
Schlafdeich Süd	<i>siehe Schlafdeich Nord</i>
Schlehenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Schleiermacherweg	Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768-1834) war ein deutscher evangelischer Theologe, Altphilologe, Philosoph, Publizist, Staatstheoretiker, Kirchenpolitiker und Pädagoge.
Schlengenweg	Schlenge = Schlickfänger im Watt (zur Landgewinnung), der aus einer doppelten Reihe von Pfählen besteht, zwischen die man Buschwerk, sog. Schlengensträucher, fest eingepackt und mit Walzdraht verschnürt hat.
Schleusenstraße	ursprünglich Verbindungsweg der ehemaligen 3 Schleusen von der 1. bis zur 3. Hafeneinfahrt
Schlosserstraße	Die Straße der Werftarbeitersiedlung "Bant", die der Bauunternehmer Adolf de Cousser 1877-79 südlich der oldenburgischen Bahnlinie mit eingeschössigen Reihen- und Doppelhäusern erbaute, erhielten Namen von Handwerksberufen.
Schmale Straße	"schmale" Seitenstraße der Lilienburgstraße
Schmidtstraße	benannt nach früheren Heppenser Bauunternehmer August Schmidt
Schmiedestraße	Die Straße der Werftarbeitersiedlung "Bant", die der Bauunternehmer Adolf de Cousser 1877-79 südlich der oldenburgischen Bahnlinie mit eingeschössigen Reihen- und Doppelhäusern erbaute, erhielten Namen von Handwerksberufen.
Schnapp	Schnapp war ein Deich um 1435
Schneeballweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Schönengroden	Bauernhof. Schönengroden heißt der Groden westl. des alten Kniphauser Deiches (Höhe Voslapp), der um 1500 den Nordteil des Maadebusens abschloß.
Schopenhauerstraße	Arthur Schopenhauer (1788-1860) war ein deutscher Philosoph und Hochschullehrer.
Schreberweg	(Kleingartengelände zwischen Möwenstraße und Kniphauser Deich); Daniel Gottlob Moritz Schreber (1808-1861) war ein deutscher Orthopäde und Hochschullehrer an der Universität Leipzig. Er gab mit dem Anatomen Carl Ernst Bock und dem 1847 von ihnen entwickelten diätetisch-orthopädischen Konzept den Anstoß zu zunächst der „körperlichen Ertüchtigung“ dienenden Kleingärten bzw. Gartenkolonien. Es war Schrebers Mitstreiter, der Schuldirektor Ernst Innozenz Hauschild, auf dessen Initiative der erste Schreberverein zurückgeht. Eigentlich ein Schulverein, der in Zusammenarbeit mit den Eltern seiner Schüler entstanden ist, wollte man ihn aber weder Schul- noch Erziehungsverein taufen und so benannte man ihn zu Ehren des verstorbenen Schreber.

Name	Bedeutung
Schreibpult	Das "Schreibpult" hat seinen Namen von der Zollstelle, die Graf Johann VII. von Oldenburg bei Alt-Voslapp eingerichtet haben soll. Auch die Form des Grundstücks soll dem Namen zugrunde liegen. (Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon)
Schubertring	Franz Peter Schubert (1797-1828) war ein österreichischer Komponist. Obwohl Franz Schubert schon im Alter von 31 Jahren starb, hinterließ er ein reiches und vielfältiges Werk.
Schulstraße	Früher befand sich im Bereich der Schulstr./Ecke Ulmenstr., angrenzend an den Garnisonfriedhof, eine katholische Schule.
Schütteweg	Heinrich Schütte (1863-1939) deutscher Lehrer und Heimatforscher, der als Pionier der Marschenforschung an der Nordsee gilt.
Schützenstraße	benannt nach dem Banter Schützen-Verein
Schwalbenweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Schwarze Drossel	(Kleingartenweg)
Schwarzorter Zeile	Juodkrantė (bis 1945: Schwarzort) ist die zweitgrößte Siedlung auf der Kurischen Nehrung in Litauen.
Schweriner Ring	Hauptstadt des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Die kreisfreie Mittelstadt ist die kleinste Landeshauptstadt der Bundesrepublik Deutschland.
Schwetzer Straße	Świecie (deutsch Schwetz an der Weichsel) ist eine Stadt im Powiat Świecki der Woiwodschaft Kujawien-Pommern in Polen.
Seeburg	"Seeburg" ist ein mittelalterlicher Begriff für Winterdeiche
Seediekstraße	Seediek war ein mittelalterliches Kirchspiel in der heutigen Gemeinde Sande (Friesland). Das Kirchspiel Seediek wurde nach der Antoniflut im Jahre 1511 aufgegeben.
Seenelkenweg	Die Seenelke ist eine Art aus der Ordnung der Seeanemonen und zählt zu den Blumentieren. (hier: Bezeichnung eines Kleingartenweges)
Seerosenweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Seesternweg	Meerestier (Kleingartenweg)
Seidelbastweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Selloweg	Georg Sello (1850-1926), oldenburgischer Historiker und Archivar
Sengwarder Altendeich	um 1100 errichteter Deich
Sengwarder Chausseehaus	<i>siehe Sengwarder Straße</i> ; Chausseehäuser wurden Ende des 18. Jahrhunderts und Anfang des 19. Jahrhunderts gebaut, als die Außerortsstraßen zu Chausseen ausgebaut wurden. Der Chausseewärter beaufsichtigte einen Chausseeabschnitt und kassierte für den Landesherrn das Chausseegeld, die Maut. Manche Chausseehäuser waren auch Zollstationen.
Sengwarder Grashaus	<i>siehe Sengwarder Straße</i> ; Die Vorwerke der alten Landsitze werden in Friesland "Grashäuser" genannt.
Sengwarder Landstraße	<i>siehe Sengwarder Straße</i>
Sengwarder Straße	Sengwarden ist heute ein Stadtteil von Wilhelmshaven, bis 1972 eigenständige Gemeinde.
Siebethsburger Straße	Siebetsburg ist der Name eines Stadtteils in Wilhelmshaven, entstanden aus dem Gelände rund um die mittelalterliche Siebetsburg.
Siedlerweg	Eine Straße, an der sich um 1900 die ersten "Siedler" von Neu-Heppens (Werftangehörige) ihre Wohnhäuser errichteten.
Sietwendung	Alte, vor allem im Jeverland noch gebräuchliche Bezeichnung für einen Binnendeich. Die Bezeichnung Sietwendung wird als "Seitenwand" erklärt, da solche Deiche gegen den Flankenangriff des Seewassers oder gegen das aus dem Binnenland von Geest und Moor in die Marsch eindringende Binnenwasser gebaut wurden.
Sillensteder Landstraße	<i>siehe Sillensteder Straße</i>
Sillensteder Straße	Sillenstede ist heute ein Ortsteil der Stadt Schortens, bis 1972 eigenständige Gemeinde
Skorpionweg	Sternbild (Kleingartenweg)

Name	Bedeutung
Soldauer Weg	Działdowo (deutsch Soldau) ist eine Stadt in der polnischen Woiwodschaft Ermland-Masuren.
Sperberweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Spiekeroogstraße	ostfriesische Insel
Spireaweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Sportforum	Bezeichnung des gleichnamigen Stadtviertels (nördlich an Siebethsburg angrenzend); hier befinden sich eine Vielzahl von sportlichen Anlagen sowie das Jade-Stadion und das Erlebnisbad Nautimo
Stachelbeerweg	Obstart (Kleingartenweg)
Stadtparkallee	Wohnstraße in der Stadtparkkolonie; → Rüstringer Stadtpark (entstanden in den Jahren 1912 bis 1924)
Stargarder Weg	Stargard (deutsch: Stargard in Pommern) ist eine Stadt in der polnischen Woiwodschaft Westpommern.
Steegener Zeile	Stegna (deutsch: Steegen) ist eine Ortschaft an der Danziger Bucht in der polnischen Woiwodschaft Pommern.
Steindamm	Alter, linksseitiger Maadedeich von 1435. Der von Alke von Inhausen in der Nähe der heutigen Domäne Tidofeld angelegte Steindammer Siel verlor nach dem Bau des Mitteldeiches seine Bedeutung. Seit 1474 wird er als "verloren Siel" bezeichnet. (Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon, 1972)
Steinstraße	Bezug zur nicht mehr existierenden Ziegelei Himmelreich. Die Klinker- und Steinstraße waren mit Steinen der ehemaligen Ziegelei gepflastert.
Stendaler Allee	Die Hansestadt Stendal ist Kreisstadt des Landkreises Stendal und größte Stadt sowie Verkehrsknotenpunkt in der Altmark in Sachsen-Anhalt.
Stettiner Straße	Stettin (polnisch Szczecin) ist eine Stadt an der Oder im Nordwesten Polens.
Stiefmütterchenweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Stormstraße	Hans Theodor Woldsen Storm (1817-1888) deutscher Schriftsteller. Mit seiner Lyrik und Prosa gehört er zu den bedeutendsten Vertretern des Poetischen Realismus. Storm ist vor allem für seine Novellen bekannt, empfand sich allerdings in erster Linie als Lyriker und sah die Gedichte als Ursprung seiner Erzählungen.
Störtebekerplatz	Klaus Störtebeker, auch Klaas Störtebecker, Claas Störtebeker oder Nikolaus Storzenbecher (* um 1360-1401) soll ein Seeräuber und neben den berühmten Kapitänen Gödeke Michels, Hennig Wichmann, Klaus Scheld und Magister Wigbold einer der Anführer der auch als Likedeeler (niederdeutsch: Gleichteiler) bezeichneten Vitalienbrüder gewesen sein.
Störtebekerstraße	<i>siehe Störtebekerplatz</i>
Stralsunder Straße	Die Hansestadt Stralsund ist eine Stadt im Nordosten Deutschlands. Sie ist Kreisstadt im Landkreis Vorpommern-Rügen (Mecklenburg-Vorpommern).
Straßburger Allee	Straßburg ist die Hauptstadt der Region Alsace-Champagne-Ardenne-Lorraine im Nordosten Frankreichs und auch offizieller Sitz des Europäischen Parlaments.
Straße von Malakka	Die Straße von Malakka ist eine Meerenge in Südostasien zwischen der Malaiischen Halbinsel und der Insel Sumatra. Sie verbindet zusammen mit der an ihrem östlichen Ende gelegenen Straße von Singapur den Indischen Ozean und das Südchinesische Meer. Sie ist eine der am stärksten befahrenen Wasserstraßen der Welt.
Stresemannweg	Gustav Ernst Stresemann (1878-1929) war ein deutscher Politiker und Staatsmann der Weimarer Republik, der 1923 Reichskanzler und danach bis zu seinem Tod Reichsminister des Auswärtigen war. Er trug zur Verbesserung der Beziehung mit Frankreich bei. 1926 erhielt er zusammen mit seinem französischen Amtskollegen Aristide Briand den Friedensnobelpreis.
Stutthofer Zeile	Sztutowo (deutsch: Stutthof) liegt im Powiat Nowodworski der Woiwodschaft Pommern in Polen, ca. 30 km östlich von Danzig.
Südstrand	Der Südstrand wurde 1928 als Strandpromenade mit 5 Strandhäusern erstellt.

Name	Bedeutung
Sven-Hedin-Straße	Sven Anders Hedin (1865-1952) war ein schwedischer Geograph, Topograph, Entdeckungsreisender, Fotograf, Reiseschriftsteller und ein Illustrator eigener Werke.
Swinemünder Weg	Świnoujście (deutsch: Swinemünde) ist eine Stadt in der polnischen Woiwodschaft Westpommern. Sie bildet dort einen eigenen Stadtkreis und ist der Vorhafen der Metropole Stettin.
Sylter Weg	nordfriesische Insel
Synagogenplatz	Die erste Synagoge wurde 1902 an der Börsenstraße eingeweiht. 1914/1915 entstand eine neue Synagoge an der Ecke Park-/Börsenstraße. Insgesamt bot die Synagoge Platz für 400 Personen. Sie wurde am 9./10.11.1938 ("Reichskristallnacht") zerstört.
T	
Tammhausen	Ortslage im Stadtteil Sengwarden
Tammhauser Weg	siehe Tammhausen
Tannenweg	Baumart (Kleingartenweg)
Tanno-Düren-Weg	Tanno Düren (um 1417-1468) war ein ostfriesischer Häuptling zu Jever.
Tatergang	es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor
Taterreihe	es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor
Tengestraße	Carl Christian Oskar Tenge (1836-1913), oldenburgischer Deichbauer
Theaterplatz	Platz vor dem Stadttheater
Theilenstraße	Friedrich Theilen, Landwirt
Thomas-Mann-Straße	Paul Thomas Mann (1875-1955) war ein deutscher Schriftsteller und einer der bedeutendsten Erzähler des 20. Jahrhunderts (1901: Buddenbrooks). Er wurde 1929 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet.
Thorner Straße	Toruń (deutsch Thorn), an der Weichsel gelegen, ist – neben Bydgoszcz (Bromberg) – eine der beiden Hauptstädte der Woiwodschaft Kujawien-Pommern in Polen.
Tiarksstraße	früh. Vormann des Horumersieler Rettungsbootes; Jahrhundertwende 19./20. J.
Tidestraße	Die Gezeiten oder Tiden (niederdeutsch für Zeit/Zeiten) sind die Wasserbewegungen der Ozeane, die durch die von Mond und Sonne erzeugten Gezeitenkräfte im Zusammenspiel mit der Erddrehung verursacht werden.
Tidofeld	Domäne in der früheren Gemeinde Sengwarden. Die nach dem Tode des Häuptlings Fulf von In- und Kniphausen (1531) verfallene Burg Inhausen benutzte sein Sohn Tido, um 1560 aus ihren Resten das nach ihm benannte Grashaus, die spätere Domäne Tidofeld, zu errichten. Zum Bau an den Gebäuden waren nur die Sengwarder verpflichtet. Als Fuhrleistungen hatten sie Muschelkalk und anderes Baumaterial von Hooksiel oder Inhausersiel zu holen. Was für Tidofeld im Kniphauser oder Rüstringer Siel (Rüstersiel) gelöscht wurde, hatten die Fedderwarder oder Accumer von dort abzuholen.
Tidoweg	Tido zu In- und Kniphausen (1500-1565), ostfriesischer Häuptling
Tiefstraße	Ein Tief ist ein Fließgewässer in Meeresnähe, dessen Gewässersohle insgesamt oder großenteils unter dem mittleren Meeresspiegel liegt.
Tiegenhofer Zeile	Nowy Dwór Gdański (deutsch Tiegenhof) ist eine Stadt in der polnischen Woiwodschaft Pommern.
Tilsiter Straße	Sowetsk (deutsch Tilsit), ist eine Stadt in der russischen Oblast Kaliningrad, direkt an der litauischen Grenze.
Tischlerstraße	Die Straße der Werftarbeitersiedlung "Bant", die der Bauunternehmer Adolf de Cousser 1877-79 südlich der oldenburgischen Bahnlinie mit eingeschössigen Reihen- und Doppelhäusern erbaute, erhielten Namen von Handwerksberufen.
tom-Brok-Straße	Ostfriesisches Häuptlingsgeschlecht der Kenesma, das sich später "tom Brok" nannte. Es errang im Borkmerland Mitte des 14. Jahrhunderts die Häuptlingswürde und bestand bis um 1435.
Tommaweg	Friesischer weiblicher Vorname. Heute eher selten verbreitet.

Name	Bedeutung
Tonndeichstraße	vermutlich war früher der Tonndeich Teil eines alten Ringdeiches um das Warfdorf Heppens. Nach Oldewage verlief der Tonndeich entlang Tonndeichsweg bzw. der Tonndeichstraße zum Bismarckplatz, dann ein kurzes Stück nordostwärts bis zur Margaretensstraße, darauf wieder südostwärts (Krumme Straße, Neue Straße) sodann ostwärts im nach Norden offenen Bogen bis zur Jachmannstraße und nach NO entlang dem Altendeichsweg bis zur Observatoriumswurt. Über die Herkunft seines Namens besteht keine Klarheit. (Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon, 1972)
Tonndeichsweg	siehe Tonndeichstraße
Tonstraße	Bezug zur nicht mehr existierenden Ziegelei Himmelreich. siehe auch Klinker- und Steinstraße
Totenweg	Weg, auf dem die Verstorbenen von Rüstiersiel zum Neuender Friedhof transportiert wurden.
Triftweg	Deichtrift, schräge Rampe für einen Weg über eine Deichkrone oder auch Viehtrift, den vom Vieh benutzten Weg zwischen Weideland und Stall
Tulpenweg	Blumenart (Kleingartenweg)
U	
Ubbostraße	Ubbo von In- und Kniphausen (starb 1540), 2. Sohn des Häuptlings Fulf.
Uhlandstraße	Johann Ludwig „Louis“ Uhland (1787-1862) deutscher Dichter, Literaturwissenschaftler, Jurist und Politiker. Er hat bedeutende Beiträge zur Mediävistik geleistet, der Erforschung des Mittelalters, und war Abgeordneter im ersten gesamtdeutschen Parlament, der Frankfurter Nationalversammlung.
Ulenweg	Ul = norddeutsch für Eule
Ulmenstraße	Baumname ohne Beziehung zur Straße
Ulrichstraße	Ulrich, Magister und Kirchherr, 1350-1390 zu Knipens Richter, veranlaßte 1385 die Bedeichung des Außengrodens vor Kniphausen und 1387 die Einrichtung der 2. Pfarrstelle sowie den Kirchenbau in Fedderwarden
Umfangstraße	Straße, die in Verbindung mit der Anlage der früheren Fortanlagen der Festung Wilhelmshaven als Verbindungsstraße für die Forts in Rüstiersiel, Schaar und Mariensiel vom Fiskus angelegt wurde.
Utters	Utters ist eine Rundwurt bei Sengwarden, von der man annimmt, daß sie schon von den Chauken besiedelt wurde. Herkunft des Namens nicht einwandfrei geklärt. Deutung: utters = äußerste, "Äußerste Wurt" ist nach Lage zur früheren Küstenlinie nicht unwahrscheinlich.
Utterser Landstraße	siehe Utters
Utterser Weg	siehe Utters
Utthausen ^[1]	Bezeichnung einer ehemaligen Hofstelle an diesem Ort
Utwarfe	Ortslage im Stadtteil Sengwarden
V	
Valoisplatz	Victor Valois (1841-1924) Vizeadmiral der Kaiserlichen Marine und zuletzt von 1892 bis 1896 Chef der Marinestation der Nordsee in Wilhelmshaven
Valoisstraße	siehe Valoisplatz
Van-Gogh-Allee	Vincent Willem van Gogh (1853-1890) niederländischer Maler und Zeichner. Er gilt als einer der Begründer der modernen Malerei. Er hinterließ über 900 Gemälde und über 1000 Zeichnungen.
Vareler Straße	größte Stadt im Landkreis Friesland
Vasco-da-Gama-Weg	Vasco da Gama, Graf von Vidigueira (* um 1469-1524) portugiesischer Seefahrer und Entdecker des Seewegs um das Kap der Guten Hoffnung nach Indien, das er im Mai 1498 erstmals erreichte.
Veilchenweg	Blumenart (Kleingartenweg)
Verbindungsstraße	Straße zwischen der Hauptstraße in Middelsfähr (Gem. Schortens) und Accumersiel (Wilhelmshaven).

Name	Bedeutung
Viktoriastraße	Viktoria (1840-1901), deutsche Kaiserin, Gemahlin des deutschen Kaisers Friedrich III., Mutter Kaiser Wilhelm II.
Virchowstraße	Rudolf Ludwig Karl Virchow (1821-1902) war ein deutscher Arzt, Pathologe, Pathologischer Anatom, Anthropologe, Prähistoriker und Politiker. In Würzburg und Berlin erlangte er als Professor der Pathologie Weltruf.
von-Münnich-Straße	Benannt nach der Familie "von Münnich", aus der mehrere Deichgräfen hervorgingen, die sich um den Deich- und Sielbau an unserer Küste verdient gemacht haben.
Voslapper Markt	Der Name "Voslapp" soll seit etwa 2000 Jahren bestehen und ist nicht einwandfrei zu deuten. Man vermutet, dass damit eine "niedrige Landfläche" gemeint ist. Der Stadtteil Voslapp entstand ab 1938 mit dem Bau von Siedlungshäusern für die Arbeiter der Marinewerft Wilhelmshaven.
Voslapper Straße	Straße, die vom Dorfkern Sengwarden aus Richtung Voslapp führt
W	
Waagestraße	Benannt nach der "Rüstersieler Waage", auf der um 1750 Waren, die see- und landeinwärts aus dem Kniphauser Sielhafen kamen, hohe Aus- und Einfuhrzölle für die Herrschaft Kniphausen zu entrichten hatten.
Wacholderweg	Strauchart (Kleingartenweg)
Wachtelweg	Vogelart (Kleingartenweg)
Wangeroogstraße	ostfriesische Insel
Warthestraße	Die Warthe ist ein 808 Kilometer langer rechter Nebenfluss der Oder in Polen.
Wassermühlenweg	(Kleingartenweg) Wassermühlen sind eine besondere Mühlenart. Hierzulande versteht man darunter nicht eine durch Wasserkraft angetriebene Wassermühle, sondern eine Wasserschöpfmühle im Stile eine Holländermühle. Sie dient dazu, das Binnenwasser aus dem niedrig gelegenen Land mit einem Schneckengang in eine höher gelegene Wasserhaltung zu befördern. (Quelle: Wilhelmshavener Heimatlexikon)
Wasserturmstraße	bezieht sich auf den Wasserturm (Kurpark) der ehemaligen Marinewerft
Wattenring	Den bei Niedrigwasser freiliegenden Grund der Nordsee bezeichnet man als Watt. Das Watt wird zweimal am Tag während des Hochwassers überflutet und fällt bei Niedrigwasser wieder trocken, wobei das Wasser oft durch tiefe Ströme (Priele) abfließt.
Wehlens	Dorfwart
Weichselstraße	Die Weichsel ist ein 1048 Kilometer langer und für europäische Verhältnisse weitgehend unregulierter und naturbelassener Strom und der längste Fluss in Polen.
Weidenstraße	Eine Weide (auch: Weideland) ist eine mit krautigen Pflanzen (vornehmlich Süßgräsern) bewachsene landwirtschaftliche Fläche, auf der Nutztiere stehen, denen diese Vegetation als Hauptnahrung dient.
Weigelenweg	Pflanzenart (Kleingartenweg)
Wenigerring	Straße im Marinestützpunkt; Karl Weniger (1899-1941) Kapitän z. S., gefallen am 1.10.1941 im englischen Kanal
Werdumer Straße	ursprünglicher Bezug: Ulrich von Werdum (1632-1681) war Häuptling von Werdum (Gemeinde in der Samtgemeinde Esens im Landkreis Wittmund), Inhausen und Roffhausen sowie schwedischer Diplomat. Er war Verfasser der Familienchronik „Series familiae Werdumanae“ sowie von Büchern zur Geschichte Ostfrieslands.
Werftstraße	Die Werftstraße führt von der tom-Brok-Straße (Siebethsburg) über die Bismarckstraße nach Bant, bis an den früheren Banter Hafen. Bis 1947 hieß das Teilstück zwischen Weserstraße und Hafen "Hafenstraße".

Name	Bedeutung
Werner-Haarnagel-Weg	Werner Haarnagel (1907-1984) war ein deutscher Archäologe und Geograph. Ab 1938 baute er in Hannover die Provinzialstelle für Marschen- und Wurtenforschung auf, die 1947 nach Wilhelmshaven verlegt wurde. 1949 wurde er Kustos und Leiter der Landesstelle, 1961 zum Abteilungsdirektor am Niedersächsischen Landesmuseum in Hannover. Schließlich wurde er 1964 zum Direktor des nun selbständigen Niedersächsischen Landesinstitutes für Marschen- und Wurtenforschung, dem heutigen Niedersächsischen Institut für historische Küstenforschung. Er stand dem Institut bis 1973 vor.
Weserstraße	Die Weser (Länge ca. 451 km) ist ein Strom, der in nördlicher Richtung die Mittelgebirgsschwelle und das norddeutsche Tiefland durchfließt. Seinen Namen trägt er ab Hann. Münden, wo sich seine beiden großen Quellflüsse, Werra und Fulda, vereinigen.
Westerhausen	Dorf wurt
Westerhauser Straße	Straße zur Dorf wurt Westerhausen
Wibbelhofstraße	Straße im Marinestützpunkt; Johann Wibbelhoff (1910-1943); gefallen am 26.12.1943 auf dem Schlachtschiff "Scharnhorst" im Nordmeer
Wichernweg	Johann Hinrich Wichern (1808- 1881) war ein deutscher Theologe, Sozialpädagoge und Gefängnisreformer. Gründete 1833 ein Rettungshaus für vernachlässigte Kinder in Hamburg. Begründer der Inneren Mission der ev. Kirche Deutschlands.
Widukindstraße	Widukind (auch Wittekind oder Weking) stammte aus einem westfälischen Adelsgeschlecht und führte als dux Saxonum, also als Herzog der Sachsen, in den Jahren 777 bis 785 den Widerstand gegen Karl den Großen in den Sachsenkriegen. Die Sachsen unterlagen letztlich den militärisch überlegenen Franken. So wurde der heutige Nordwesten Deutschlands dem Karolingerreich einverleibt und schließlich auch christianisiert.
Wierth	Etwa 3 ha große Dorf warf südlich der Accumeer Landstraße. Wahrscheinlich eine der ältesten Wurten des Stadtgebietes. Heute stehen hier nur noch einige kleinere Wohnhäuser. (Wierth = Warf)
Wiesbadenbrücke	siehe "Auf der Wiesbadenbrücke"
Wieselweg	Tier art (Kleingartenweg)
Wiesenstraße	Als Wiese im engeren Sinne wird landwirtschaftliches Grünland bezeichnet, das im Gegensatz zur Weide nicht durch das Gras en von Tieren, sondern durch Mähen zur Erzeugung von Heu oder Grassilage genutzt und erhalten wird. Im weiteren Sinne bezeichnet Wiese allgemein eine grasbewachsene, „meist größere“ Fläche.
Wigboldstraße	benannt nach Magister Wigbold; der Überlieferung nach gehörte er zu den Likedeln (Seeräubern), die um 1400 die Nordsee unsicher machten und zu Beginn des 15. Jhs. von den Hamburgern gefangen genommen und hingerichtet wurden.
Wilde Taube	(Kleingartengelände)
Wildvangweg	Dodo Wildvang (1873-1940) deutscher Lehrer und Heimatforscher, der für die Erforschung der Geologie Ostfrieslands bekannt ist
Wilhelm-Busch-Weg	Heinrich Christian Wilhelm Busch (1832-1908) war einer der einflussreichsten humoristischen Dichter und Zeichner Deutschlands ("Max und Moritz"). Zudem war er als von niederländischen Meistern beeinflusster Maler tätig.
Wilhelm-Krökel-Platz	Der in Bant geborene Wilhelm Krökel (1890-1945) war ein deutscher Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Er starb im KZ Neuengamme.
Wilhelm-Krüger-Straße	(1871-1940) war ein deutscher Wasserbau-Ingenieur und ab 1933 Hafenbaudirektor in Wilhelmshaven. Er regulierte u.a. das Jadefahrwasser durch den Bau eines Leitdammes im Jadebusen.

Name	Bedeutung
Wilhelm-Leuschner-Weg	Wilhelm Leuschner (1890-1944) war ein deutscher Gewerkschafter und sozialdemokratischer Politiker, der im Widerstand gegen den Nationalsozialismus kämpfte. Nach dem 20. Juli 1944 wurde er denunziert, zum Tode verurteilt und hingerichtet.
Wilkostraße	Friesischer männlicher Vorname.
Willem-Barents-Weg	Willem Barents (um 1550 - 1597) niederländischer Seefahrer und Entdecker des späten 16. Jahrhunderts
Wilmastraße	Die Wege und Straßen der ehem. Unteroffiziers-Wohnungen an der Mühlenweg-Kaserne erhielten weibliche Vornamen.
Windmühlenweg	(Kleingartengelände)
Windröschenweg	(Kleingartengelände)
Wismarer Straße	Die Hansestadt Wismar liegt an der Ostseeküste im Landkreis Nordwestmecklenburg im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern am südlichen Ende der durch die Insel Poel geschützten Wismarer Bucht.
Wittmunder Weg	Wittmund ist eine Stadt im Nordwesten Niedersachsens und Kreisstadt des gleichnamigen ostfriesischen Landkreises.
Wupperstraße	Die Wupper ist ein ca. 117 km langer Fluss in Nordrhein-Westfalen.
Z	
Zedeliusstraße	August Zedelius (1840-1904); von 1887-1902 Amtshauptmann in Jever, führte die Amtsaufsicht über die Gemeinden Bant, Heppens und Neuende.
Zeppelinweg	Ferdinand Adolf Heinrich August Graf von Zeppelin (1838-1917) war ein deutscher württembergischer Graf, General der Kavallerie und der Entwickler und Begründer des Starrluftschiffbaus.
Ziegelmeierstraße	Benannt nach Josef Ziegelmeier, einem seemännischen Unteroffizier der Schnellbootverbände.
Ziegelstraße	Benannt nach der ehemaligen Ziegelei (Klinkerei) Himmelreich.
Ziegenreihe	<i>es liegen momentan keine Informationen zur Namensherkunft vor</i>
Zoppoter Straße	Sopot (deutsch: Zoppot) ist eine Stadt in der polnischen Woiwodschaft Pommern. Der Bade- und Kurort liegt in der historischen Landschaft Westpreußen, an der Westküste der Danziger Bucht.
Zum Banter See	Ursprüngliche Hafenanlagen Zwischen- und Westhafen. Durch Aufschüttung des Grodendamms wurden diese vom übrigen Hafengebiet abgetrennt. Der so entstandene See erhielt den Namen "Banter See".
Zum Ehrenfriedhof	Der Ehrenfriedhof wurde in den Jahren 1912 bis 1914 nach Plänen des Gartenarchitekten Leberecht Migge als Garnisonsfriedhof für die Reichsmarine im Jugendstil angelegt. Hier ruhen in mehreren Gräberfeldern insgesamt ca. 2400 Tote beider Weltkriege.
Zum Entsorgungszentrum	Zuwegung zum 2005 eröffneten Entsorgungszentrum im Rüstersieler Groden.
Zum Jedefahrwasser	Der Straßennamen weist auf die besondere Lage des JadeWeserPorts am Fahrwasser der Jade hin.
Zum Kraftwerk	Straße im zum mittlerweile stillgelegten Steinkohlekraftwerk (Inbetriebnahme 1976) der damaligen PreußenElektra auf dem Rüstringer Groden
Zum Maadesiel	Straße zum "neuen" Maadesiel an der Nordspitze des Heppenser Grodens, erbaut von 1948-1951.
Zum Neuen Hafentor	Zuwegung zum "neuen" Hafentor (Ausrüstungs-/Nordhafen). Die Bezeichnung "neu" ergibt sich aus historischen Gegebenheiten, da es in der Vergangenheit zuerst nur ein Hafentor gab ("Altes Hafentor"). Erst im Laufe der Zeit kam ein zweites Hafentor hinzu ("Neues Hafentor"). Die unterschiedlichen Bezeichnungen werden vor allem im maritimen Bereich verwendet und dienen dort als Orientierung.
Zum Ölhafen	Zuwegung zum Betriebsgelände und zur Umschlagsanlage der NWO (Nord-West Oelleitung GmbH).
Zum Terminal	Terminal = Anlage zum Be- und Entladen in einem Bahnhof oder einem Hafen (Duden). Hier Zufahrt zu Industrieanlagen im Voslapper Groden.

Name	Bedeutung
Zum Voslapper Leuchtturm	Das Voslapper Oberfeuer wurde im Jahr 1961 in Betrieb genommen. Mit seiner Höhe von 64,6 m ü. NN ist er einer der höchsten Leuchttürme Deutschlands.
Zur Kaiser-Wilhelm-Brücke	Zuwegung (Rampe) zur Kaiser-Wilhelms-Brücke
Zwetschgenweg	Obstbaumart (Kleingartenweg)

^[1] [Planstraße \(bisher nicht gebaut\)](#)

Quellen:

[Benennungsakten der Stadt Wilhelmshaven](#)

[Wilhelmshavener Heimatlexikon](#)

[Wikipedia](#)